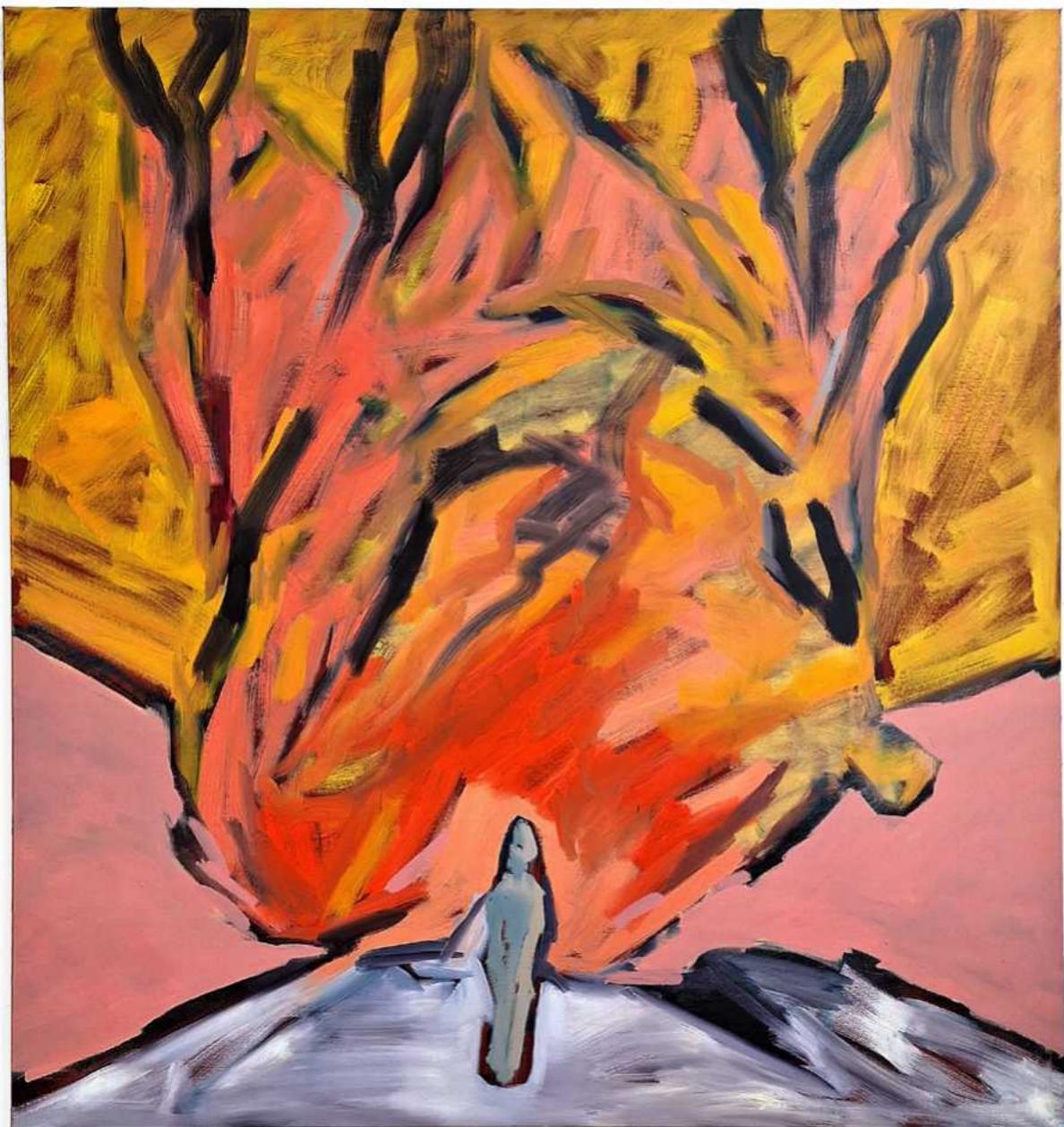


## PART I : Current Works

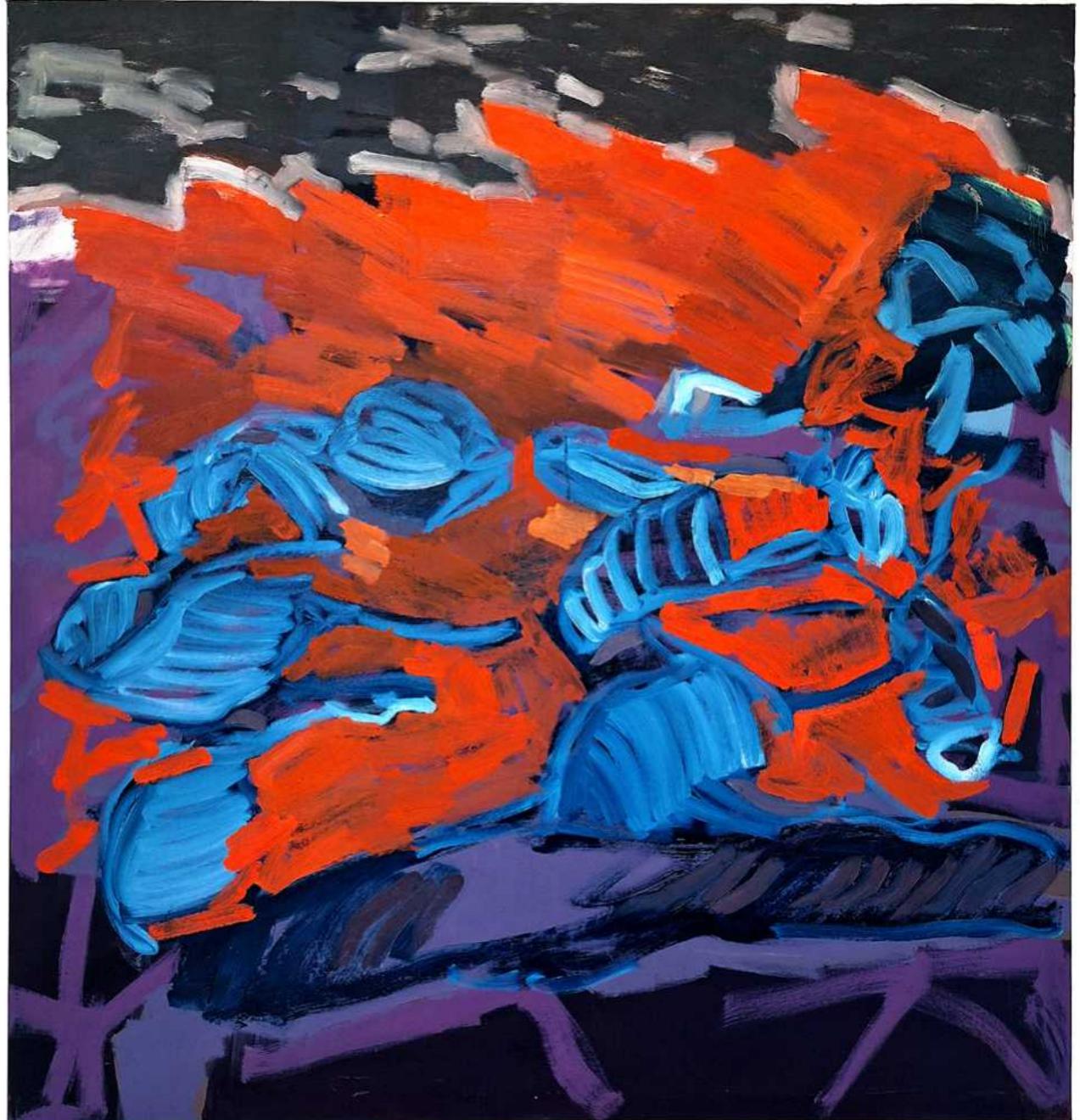


a spiritual sanctum ; 165x155 ; Oil on Canvas ; 2025

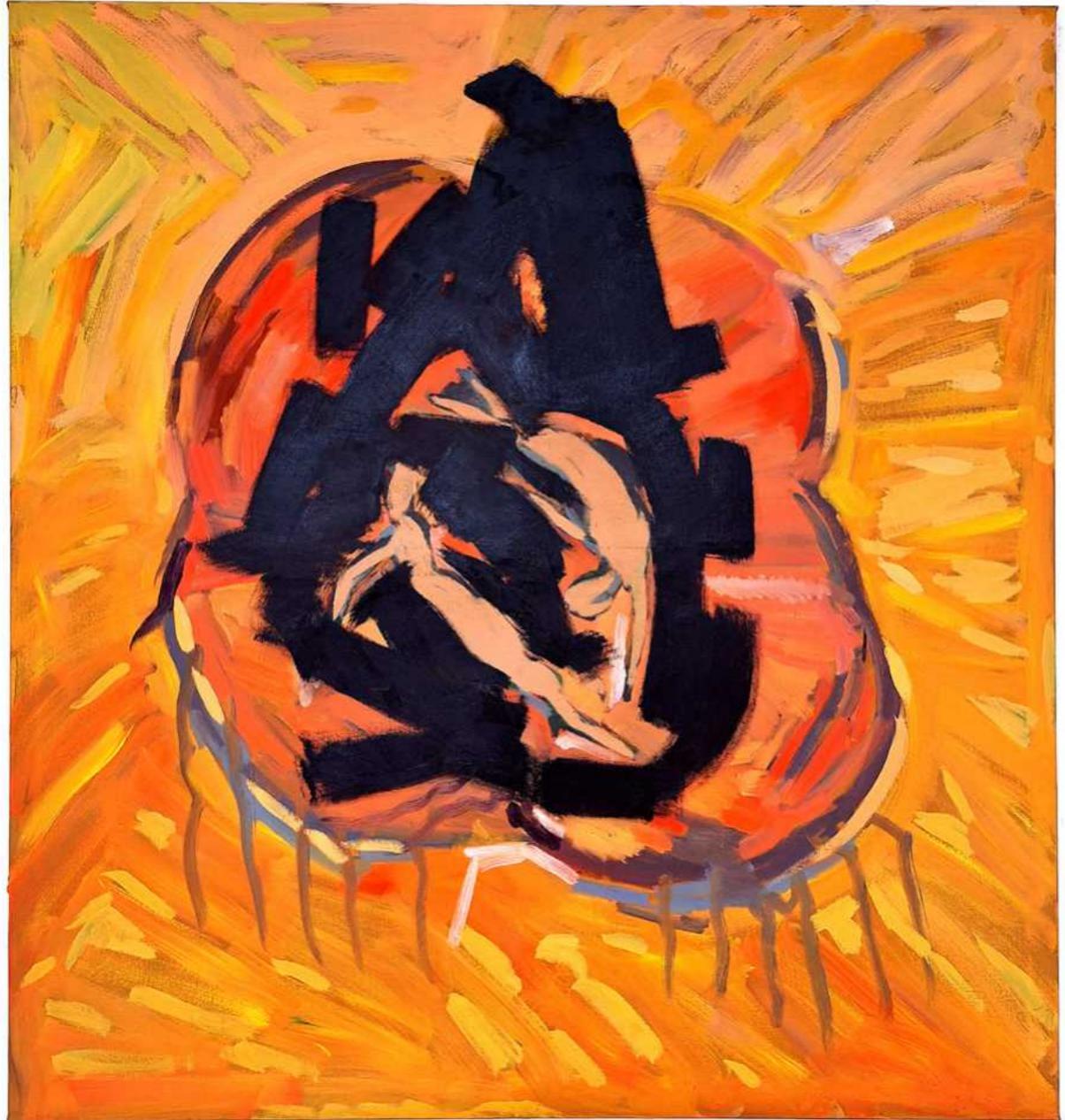
My recent Paintings remind me about spirituality and how perception can change the world around you. Understanding or a belief can alter the situation. It is what you believe in. I don't want to go too deep into a secondary lifestyle and it can help as much as it can lead to isolation. The family I was with in 2016 in Japan were in a way also the product of experiencing spiritual findings. The Austrian Woman and the Japanese Man they met at a Festival in Japan and decided to follow an alternate lifestyle afterwards. He was persuading his pottery so far they were able to buy land, build houses and started to develop organic farms and influenced the surrounding villages. The Paintings depict for me a few of my most memorable experiences I had while being part in Berlin party scene from the 2017-2021.



the after of knowing and thinking ; 165x155 : Oil on Canvas ; 2025



convincing tragedy in third person ; 165x155 : Oil on Canvas ; 2025



a dance of sincerity

; 160x150 ; Oil on Canvas ; 2025



the way of the wise

; 165x155 ; Oil on Canvas ; 2025



enlightenment and the search for shapes ; 165x155 ; Oil on Canvas ; 2025



corrupted memories ; 165x155 ; Oil on Canvas ; 2025



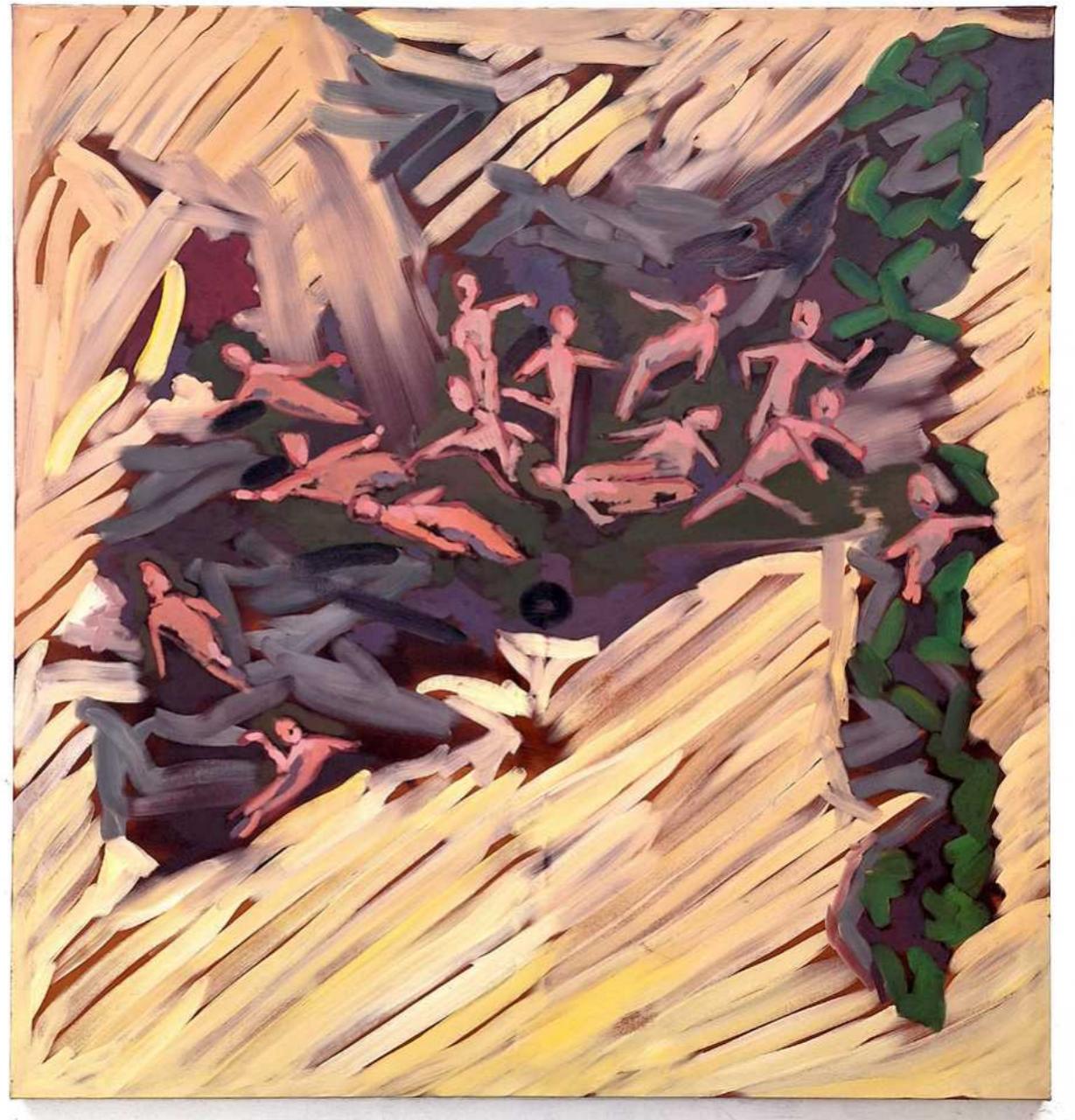
numbers on the board ; 165x155 ; Oil on Canvas ; 2025



mirror me ; 165x155 ; Oil on Canvas ; 2025



the finding and giving ; 185x155 ; Oil on Canvas ; 2025



the aftermath of collective councousness ; 165x155 ; Oil on canvas ; 2025

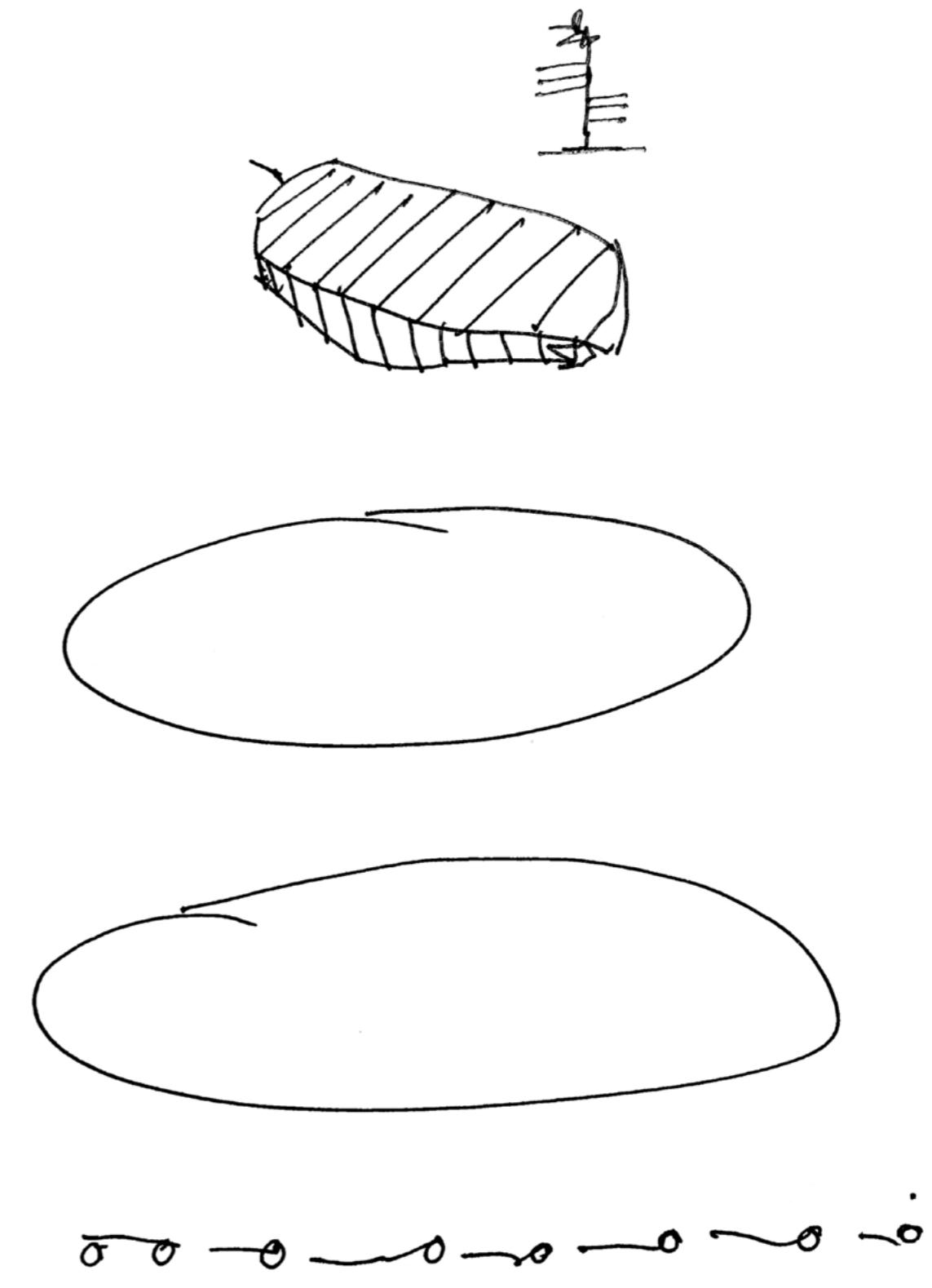
PART II : Drawings, Illustrations and Text



a way home ; A4 ; Ink and Pencil on Paper ; 2025



IMAGINATIVE GARDENING

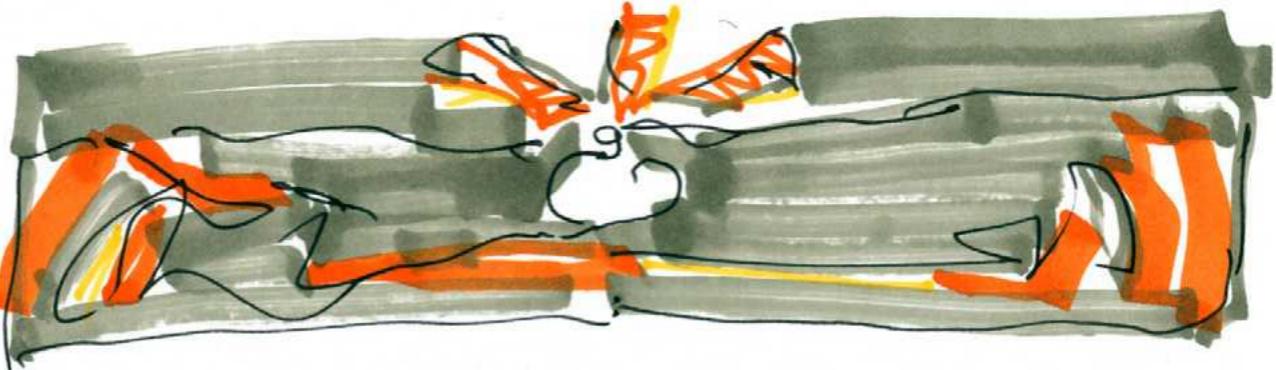


I OPERATE ON DIFFERENT LEVELS

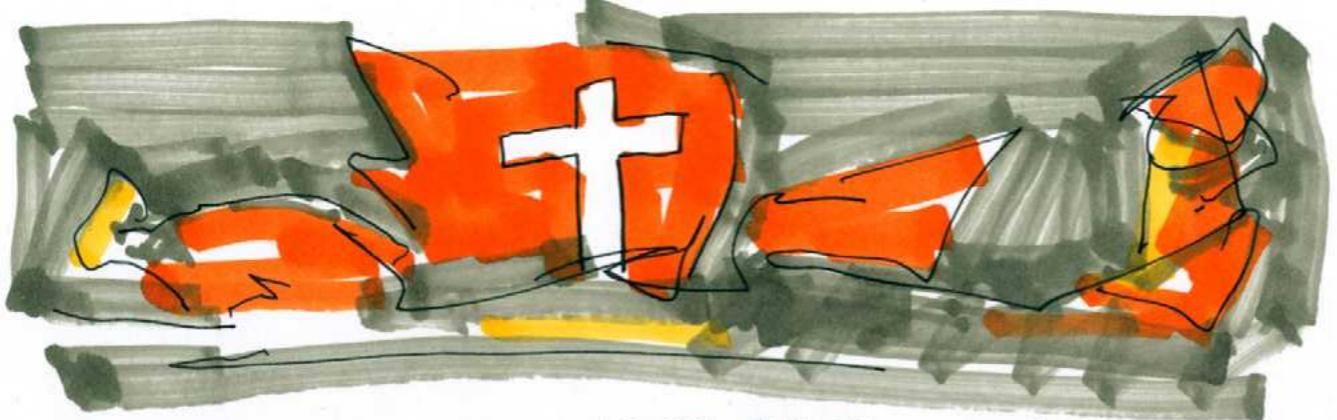


DAS TAL DER ANGST

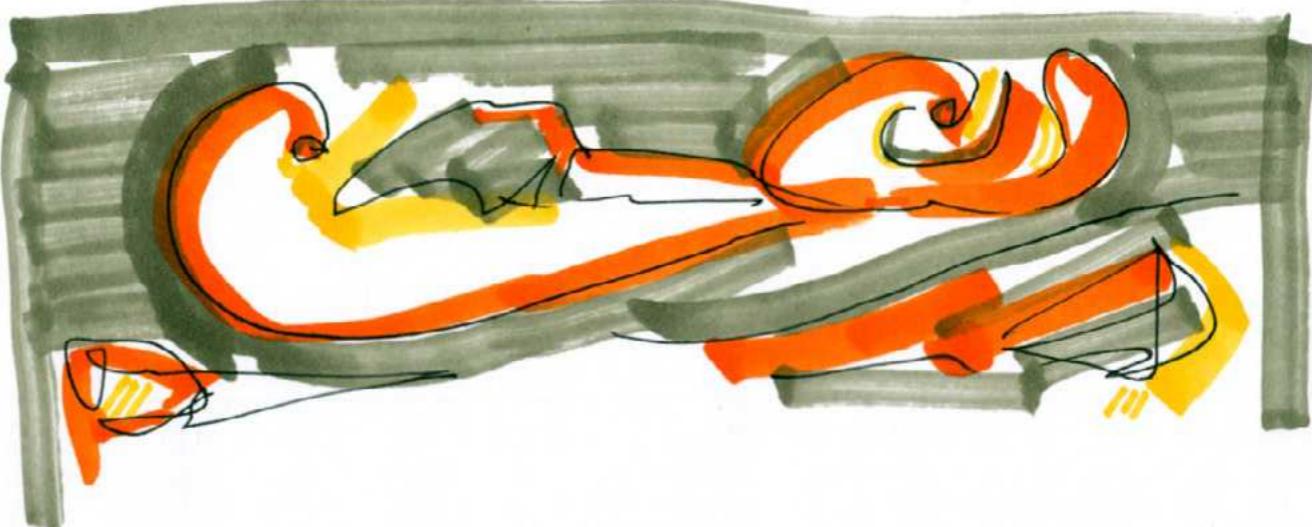




DER FRGTE WILLE UND DAS SEINS DES MENSCHEN. DER BEOBACHTER BEOBACHTET, SO IST ER AUCH NICHT TEIL DES GESEHENS. NICHT TEIL DES BILDES. ER BEFINDET SICH IM ZUSTAND DES NICHT SEINS UND NUR AUS DIESER POSITION KANN ER SICH UBERHAUPT EIN URTEL ERLAUBEN UBER DEN MENSCH UND UBER DAS SELBST, NACH UBER DEN MENSCH UND DES SELBST IST. EWIG TEIL DES GANZEN UND DES SELBST IST. WAS NACHT ~~EIN~~ EIN BEOBACHTER EIN WISSENDER MIT SEINEN ENTSCHEIDUNGEN UND SEINEM FREIEN WILLEN? DIE LAST DES FREIEN WILLENS UND DER ENDLOSIGKEIT AN ERFAHRENEM, GELBTEM UND BEOBACHTETEM. DER MENSCH IST ALLES UND DER MENSCH IST EIN NICHTS. TEUFEL UND ENGEL, WOHLTÄTER UND ENG HENKER. NICHT IN UNTERSCHD LICH EN PERSONEN, SONDERN ALLES IN EINER. IN JEDER IN JEDEM. ANGST HABE ICH VOR DEN MENSCHEN DIE ANGST HABEN. ANGST HABE ICH VOR DEN MENSCHEN DIE DAS NICHT WISSEN. UND AM MEISTEN HABE ICH ANGST VOR DENEN DIE DAS NICHT WAHR HABEN WOLLEN. ICH SCHÄTZE DEN FREIEN WILLEN. ICH SCHÄTZE SEINE FOLGEN UND SEINE MÖGLICHKEITEN. UND ICH TRAUERE UM DIE LAST DES FREIEN WILLENS UND DIE FOLGEN DESSEN.



DIE REGEN UND DAS RECHT. ANGST HABE ICH VOR DEN MENSCHEN DIE DAS RICHTIGE TUN. ANGST HABE ICH VOR DEN MENSCHEN DIE DAS RICHTIGE DURCHSETZEN. DIE DAS MÜSSEN, DIE DIE PFlicht PAVU HABEN UND SIE SEHEN DARIN ORDNUNG UND RECHT ZU PREDIGEN. ES GIBT EIN RECHT UND ES GIBT EIN RICHTIG UND ES GIBT DIEJENIGEN DIE SICH DARÜBER AUF DIE FÜBE TRETEN. DIE NICHT VERSTEHEN UND NICHT VERSTEHEN WOLLEN, WARUM DAS RECHT UND DAS RICHTIG KEINE ALLGEMEINE GÜLTIGKEIT BESITZT. EIN RECHTSYSTEM UND EINE DEMOKRATIE HALTE ICH FÜR RICHTIG UND FÜR DAS EINIG RICHTIGE. FÜR DIE EINIGE MÖGLICHKEIT. DIE UMSETZUNG DES RECHTS UND DES RICHTIG LIEGT UND UNTERLIEGT DOCH DEN REGELN DES MENSCH. UND DIE REGELN DES MENSCH SIND NICHT RICHTIG UND NICHT FAALS. DER MENSCH DER NACH DER TRANZENDENZ DES RICHTIG STREBT NACH DER ABSOLUTEN TRANZENDENZ DER TUEND. ER MACHT MIR ANGST. ER WILL KEIN MENSCH SEIN, DENN ER HASST DIE MENSCHEN. UND ER HASST SICH SELBST.



DIE PERFEKTION DER MATHEMATIK UND ZUORDNUNG DES NATÜRLICHEN. PERFEKTION IST ENDLOSE EXPANSION. PERFEKTION IST ENDLOS. IN DER MATHEMATIK IST PERFEKT WAS EXAKT BESTIMMT UND EINGEOREDET WERDEN KANN. IN DER NATUR, DER BIOLOGISCHEN SOMIT AUCH DER MENSCHLICHEN, LIEGT DIE PERFEKTION IM FEHLER. DA SICH DIE NATUR NICHT NUR ENDLOS WIDERSCHÖNT SONDERN AUCH ENDLOS VERÄNDERT. DAS ENDLOS LIEGT NICHT IN DER NATUR DER DINGE. DAS ENDLOS IST UNVORSTELLBAR, SO WIE DAS NICHTS. DOCH SIND ES VERMEINTLICH ENDLOSE VERSUCHE. ENDLOSE LEBEN, ENDLOSE VERSUCHE. UND DIE UNENDLICHKEIT DAVOR UND DANNACH. DURCH DEN FEHLER ENTSTEHT VERÄNDERUNG. UND DURCH DEN FEHLER ENTSTEHT ERFAHRUNG. WISSEN. UND LEBEN. DER ZUSTAND DER NICHT VERÄNDERUNG EXISTIERT NICHT. UND MENSCH IST MATHENATISCH NICHT ZU BESTIMMEN UND DURCH KEINE REGELN ZU BINDEN.



COLLECTIVE CONSCIOUSNESS IS KILLING ME SOFTLY



A DEVOURING DEMONSTRATION

Erklären kann ich mir das alles auch nicht. Aber es muss eine Erklärung geben. Und ich kann sie genau. Ich weiß es ganz genau wie es ist. So wie es immer ist. So wie ich es schon immer gewusst habe. Darum mach ich es anders, anders als alle anderen. Ich mache es richtig. Ich mache es ganz genau so wie alle anderen das wollen, denn das würde ich mir wünschen. Wenn alle genau das machen was ich will. Das sind sie mir schuldig. Denn ich mache es richtig.

PART III : Series of Flowers in Pots



Es ist eine verrückte Zeit. Es ist die einzige Zeit und die beste Zeit. Zeit ist ein komisches Konzept. Sie nimmt und sie gibt. Wir fassen und wir fassen ein. Die Zeit. Ich bestimme Zeit. Die Zeit entbinnt mir. Ich verstehe die Zeit nicht und Zeit ist nicht zu verstehen. Zeit spielt mit mir wenn ich glaube sie zu verstehen. Wenn ich denke zu wissen was Zeit ist. Mit Zeit kann ich machen was ich will. Eigentlich gibt es keine Zeit. Es gab nie eine Zeit. Es gibt unsere Zeit. Deine Zeit und meine Zeit. Geklärte Zeit. Endlose Zeitlosigkeit. Alle wollen meine Zeit und ich gebe meine Zeit. Ich existiere in meiner Zeit zu meiner Zeit und mit meiner Zeit. Die Zeit gibt es garnicht. Wir leben in der Zeitlosigkeit. Die Blume ist ein Symbol für ihre Zeit. Sie ist die Schönheit des Moments und des ab. Sie ist das absehbare Ende. Die Blume existiert im Ist Zustand. Und ein Moment sowie eine Zeit dauert länger als irgendeine andere. Und die Blume ist kein Mensch und der Mensch ist keine Blume.

Die Natur ist eins mit der Zeit und hat noch nie von ihr gehört. Endlose Zeit. Zeit gibt es garnicht. Ich habe keine Zeit dafür. Genauso habe ich nicht alle Zeit der Welt. Ich habe ein Gefühl und ein Verstand. Und ich habe die Zeit auf meiner Seite. Wer sich selbst nicht kontrolliert der wird kontrolliert, oder wird kontrollieren wollen. Zeit ist nicht zu kontrollieren, oder sie tut mit dir. Deine Zeit zumindest. Und meine Zeit. Über unsere Zeit können wir Nachdenken. Aber auch diese lässt sich nicht kontrollieren. Was unsere Zeit ist, steht zur Diskussion. Das Jetzt und die Zukunft. Das Jetzt und die Vergangenheit. Das innen und das außen. Eine Zeit der Zeitlosigkeit. Verschluckt von dieser Zeit. Du wählst deine Zeit. Du verschenkst deine Zeit. Die Zeit hat keine Schuld. Und die Zeit fehlt dir auch nicht. Zeit ist das Jetzt und das Jetzt ist schon wieder vorbei. Es gibt keine Zeit.



flower in yellow vase ; A4 ; Ink and Pencil on Paper ; 2025



flower in yellow vase ; A4 ; Ink and Pencil on Paper ; 2025



flower in yellow vase ; A4 ; Ink and Pencil on Paper ; 2025



flower in yellow vase ; A4 ; Ink and Pencil on Paper ; 2025



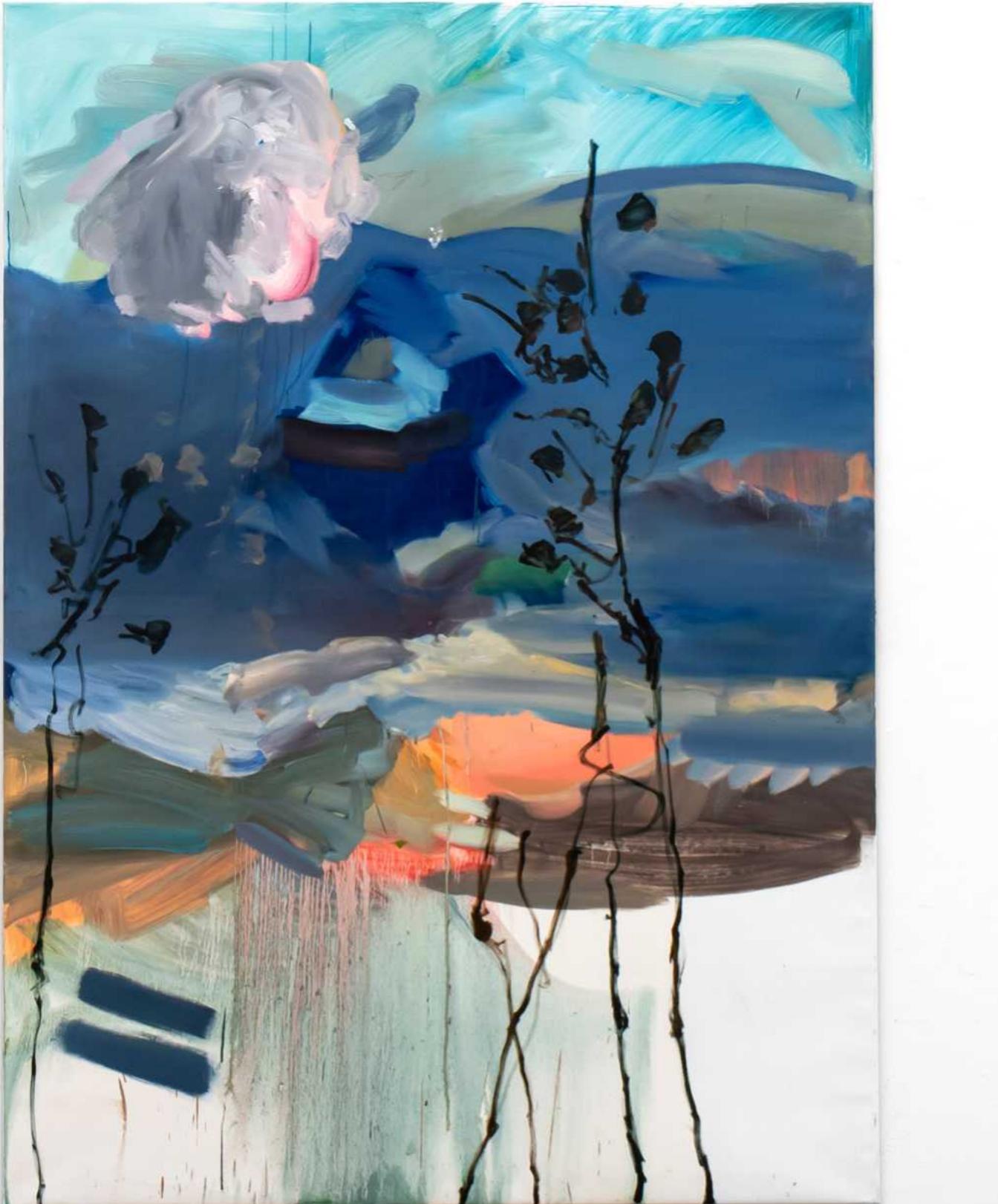
flower in yellow vase ; A4 ; Ink and Pencil on Paper ; 2025



you have to understand that mistakes happen

; A4 ; Ink and Pencil on Paper ; 2025

PART IV : Random Drifter Selection



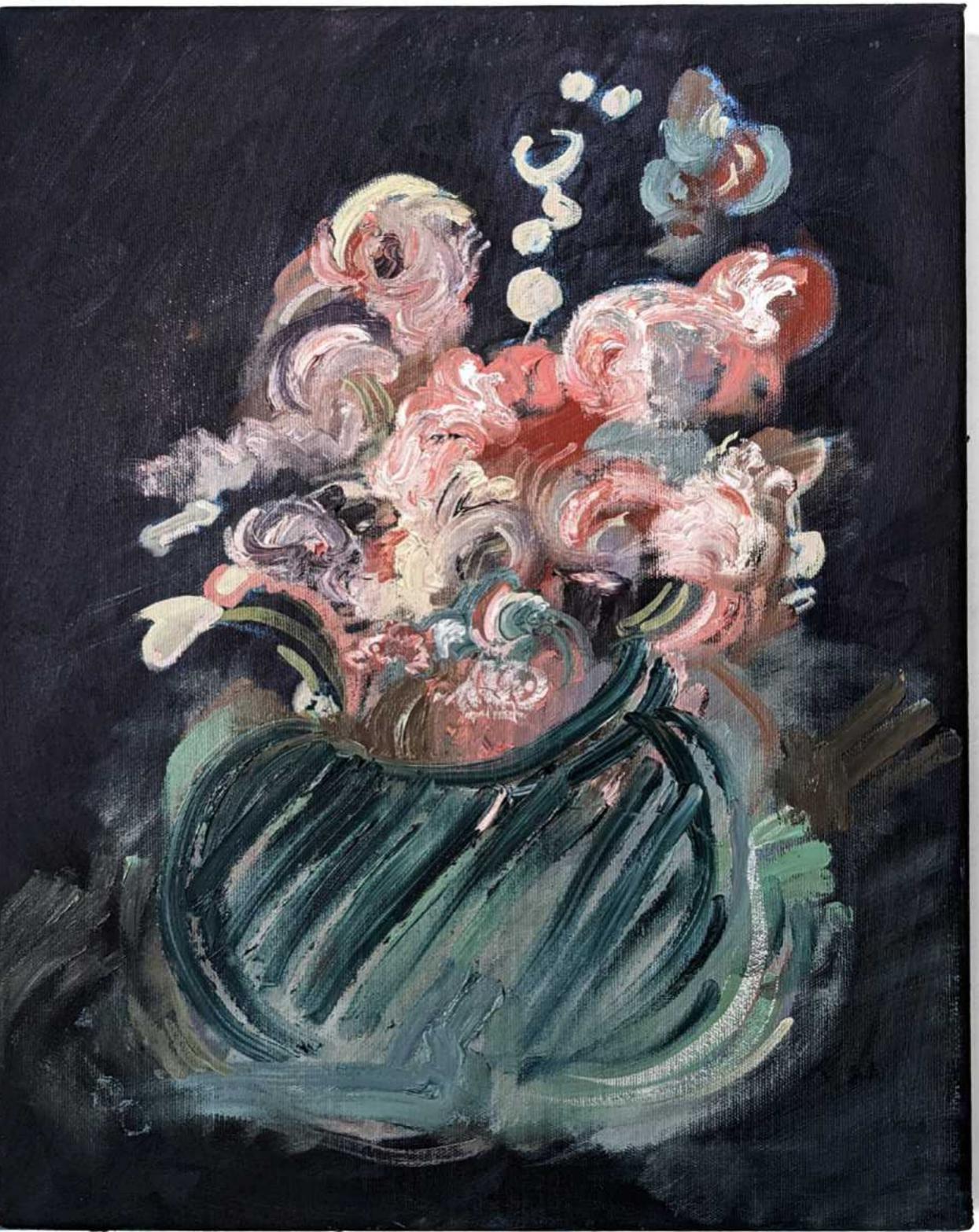
japanese fever ; 200x145 ; Oil on Canvas ; 2024



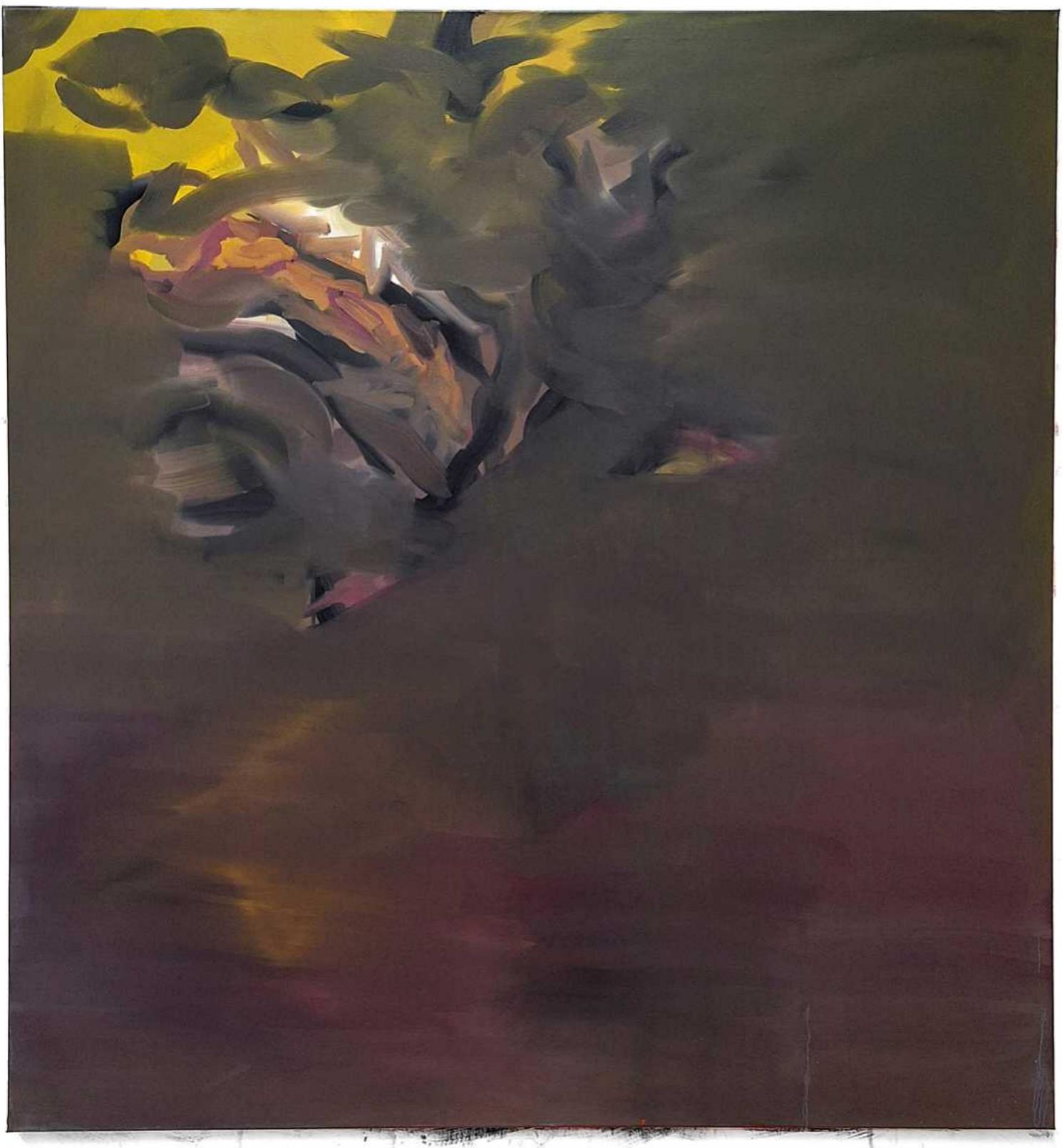
bouquet ; 160x150 ; Oil on Canvas ; 2024



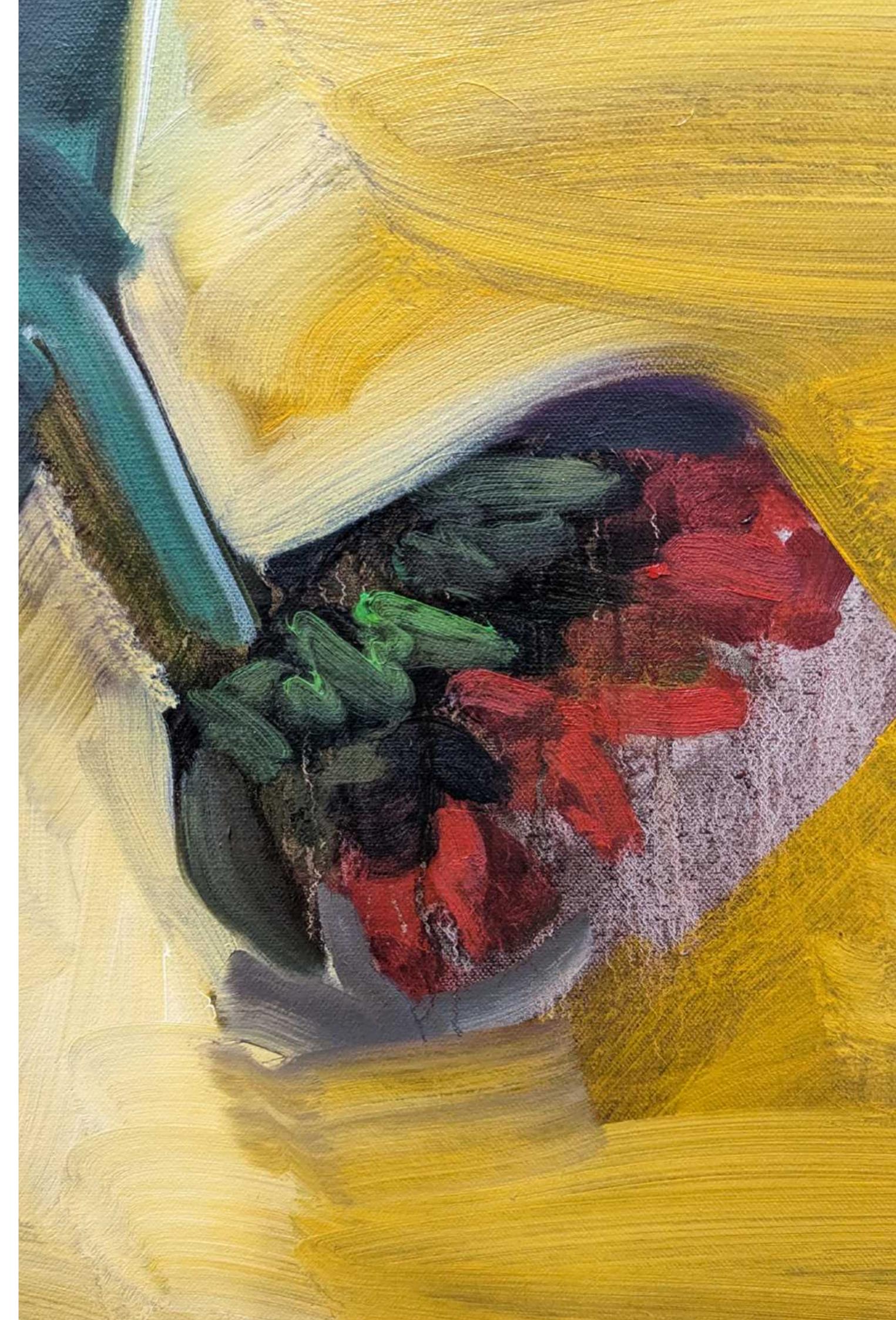
coquelicot ; 160x150 ; Oil on Canvas ; 2024



pot with flowers ; 40x50 ; Oil on Canvas ; 2023



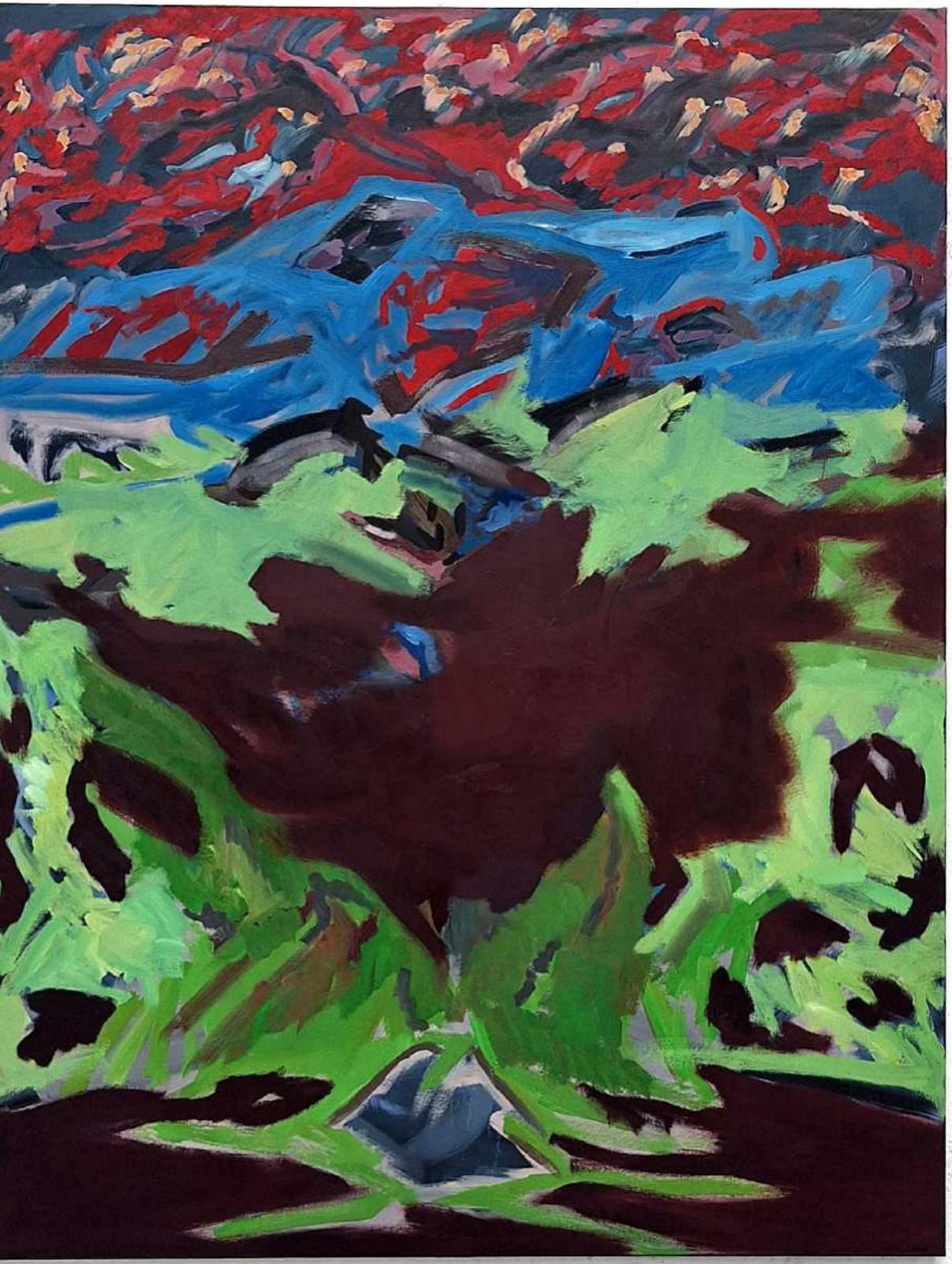
space for sunshine ; 40x50 ; Oil on Canvas ; 2023

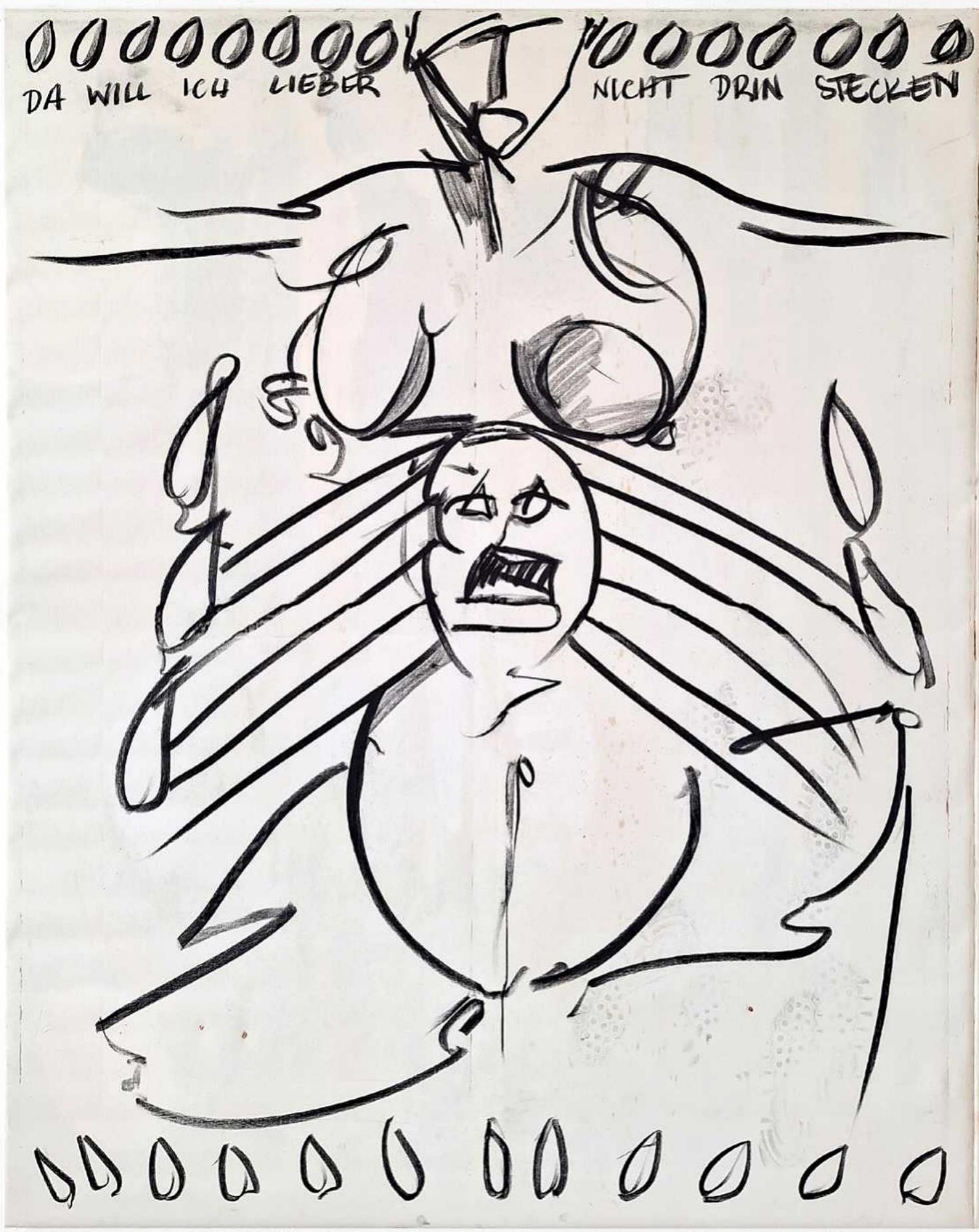




sunbeam symphonie ; 40x50 ; Oil on Canvas ; 2023







da will ich lieber nicht drin stecken ; 200x145 ; Oil on Canvas ; 2024



mach dir kein Bild ; 160x150 ; Oil on Canvas ; 2024



all eure kleinen Geheimnisse

all eure kleinen geheimnisse ; 160x150 ; Oil on Canvas ; 2024



subtext > Inhalt

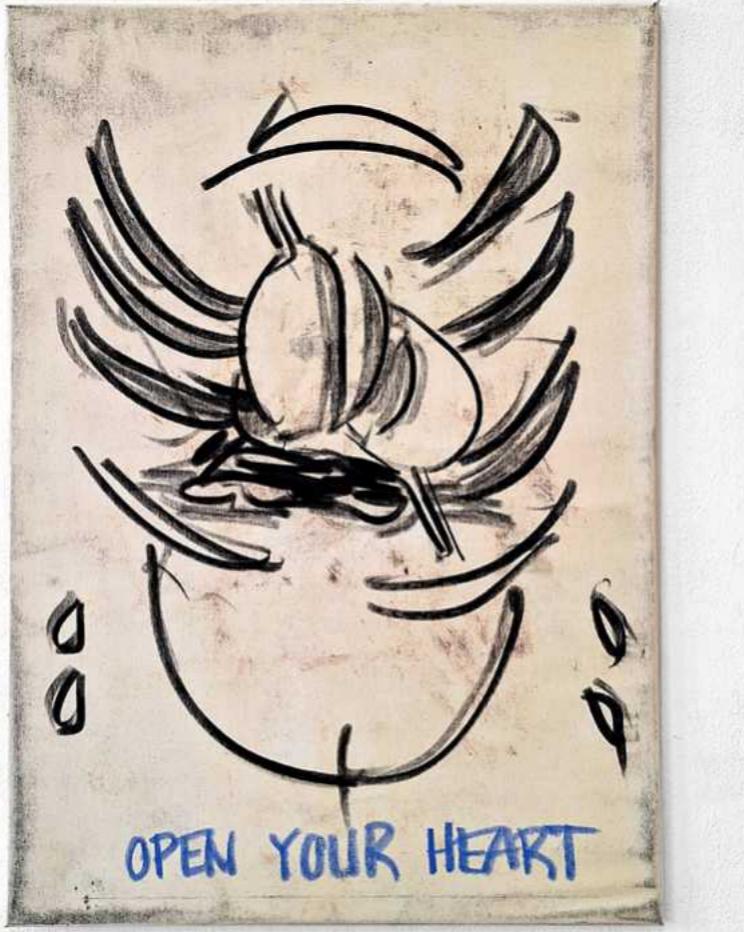
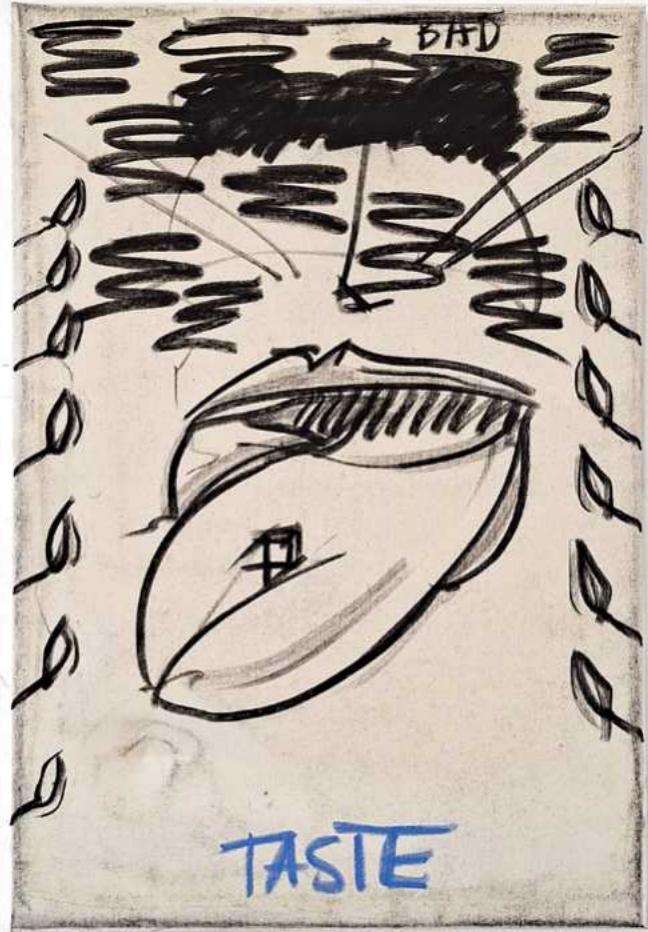
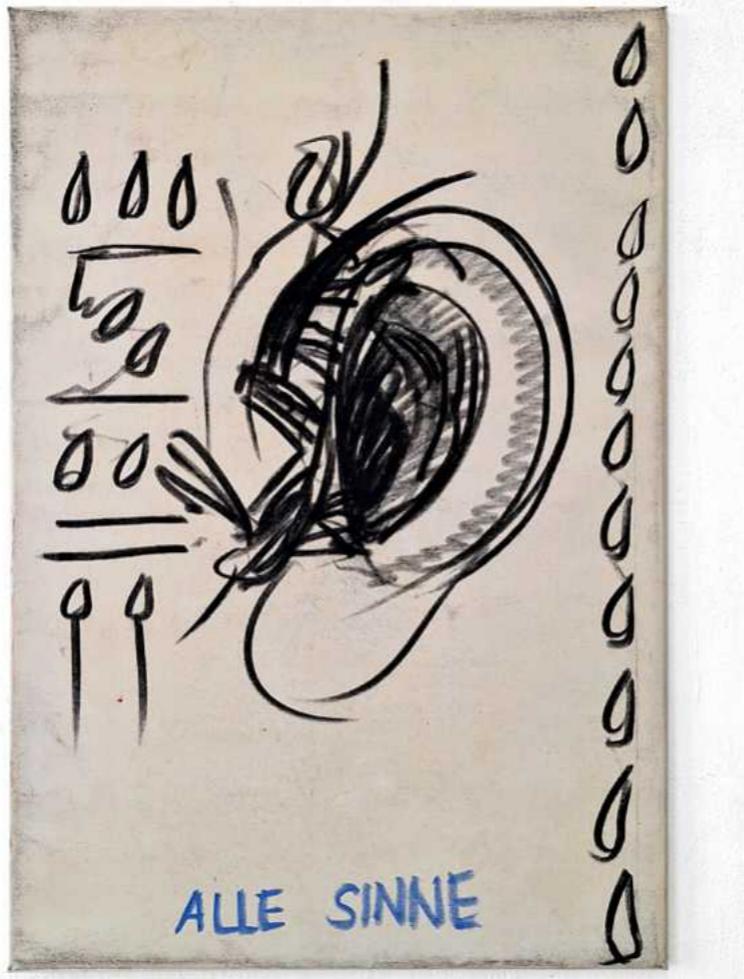
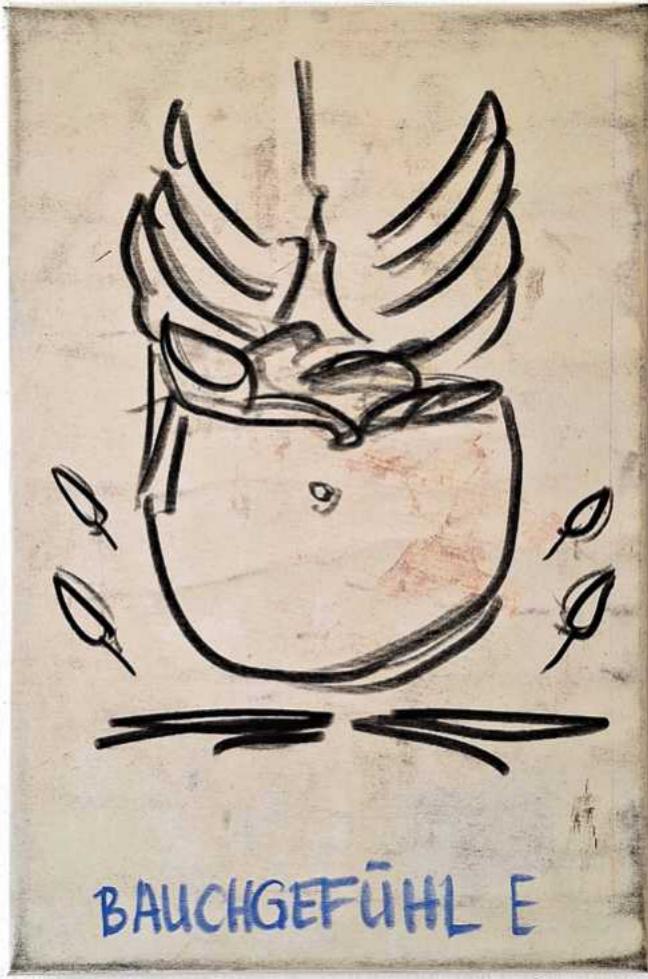
subtext > inhalt ; 160x150 ; Oil on Canvas ; 2024



einer muss die Verantwortung tragen ; 160x150 ; Oil on Canvas ; 2024



ignoranz ; 160x150 ; Oil on Canvas ; 2024



bauchgefühle	;	120x80	;	Oil	on	Canvas	;	2024
alle sinne	;	120x80	;	Oil	on	Canvas	;	2024
taste	;	120x80	;	Oil	on	Canvas	;	2024
open your heart	;	120x80	;	Oil	on	Canvas	;	2024

In welchem Ausmaß Symptome auf Ursachen rückzuführen sind. Inwieweit ein sich beschäftigen mit Problematiken das bestehen dieser bekräftigt oder einen Umgang ermöglicht. Ob eine Auseinandersetzung mit Körper und Geist gerade das offenlegt und man sich damit spaltet, oder ob es die Möglichkeit birgt sich frei in seinem Körper und Geist zu bewegen innerhalb der Richtlinien und dem Arbeitsumfeld. Welche Freiheiten haben wir im Umgang mit unserem Körper und unserem Geist innerhalb eines Raumes ohne diesen zu dominieren und gleichzeitig Teil am Austausch zu sein. In jeder Situation besteht die Möglichkeit Freiheiten zu finden. Anzunehmen es gibt keine Freiheiten zwingt einen zu einem Umgang mit der Unterdrückung seines Körpers und seiner Gedanken. Ein zwanghaftes Unterdrücken von Körper und Gedanken zwingt einen in eine Situation der Machtlosigkeit an der man entweder zerbricht oder aus der man Ausbrechen muss.



diszipliniert, sozialisiert ; 160x150 ; Oil on Canvas ; 2024



dieb du hast die gans gestohlen ; 160x150 ; Oil on Canvas ; 2024



In Wellen ; 160x150 ; Oil on Canvas ; 2024



to your work ; 200x145; Coal on Canvas ; 2024



within ; 155x165 ; Oil on Canvas ; 2024



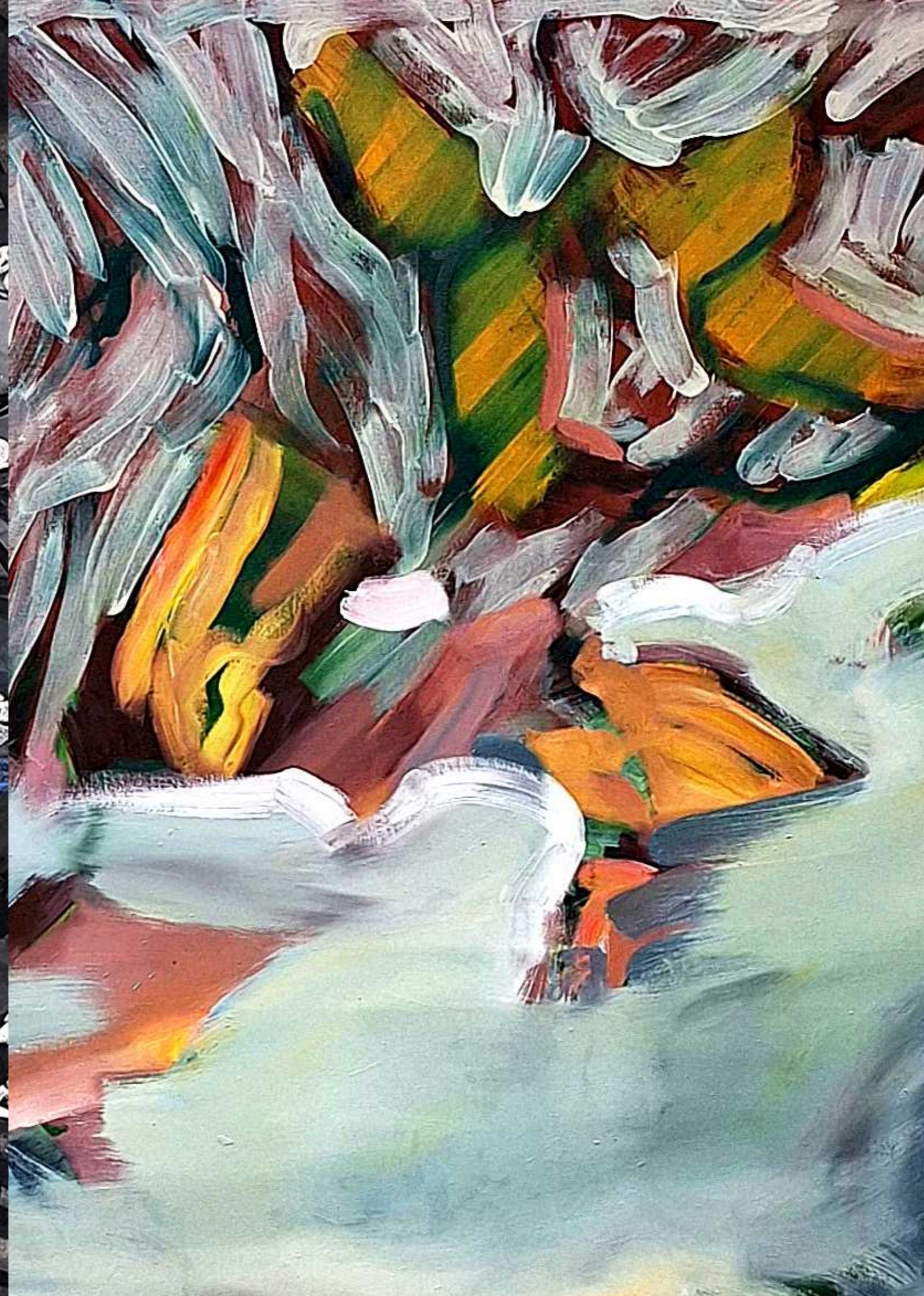
patterns ; 155x165 ; Oil on Canvas ; 2024

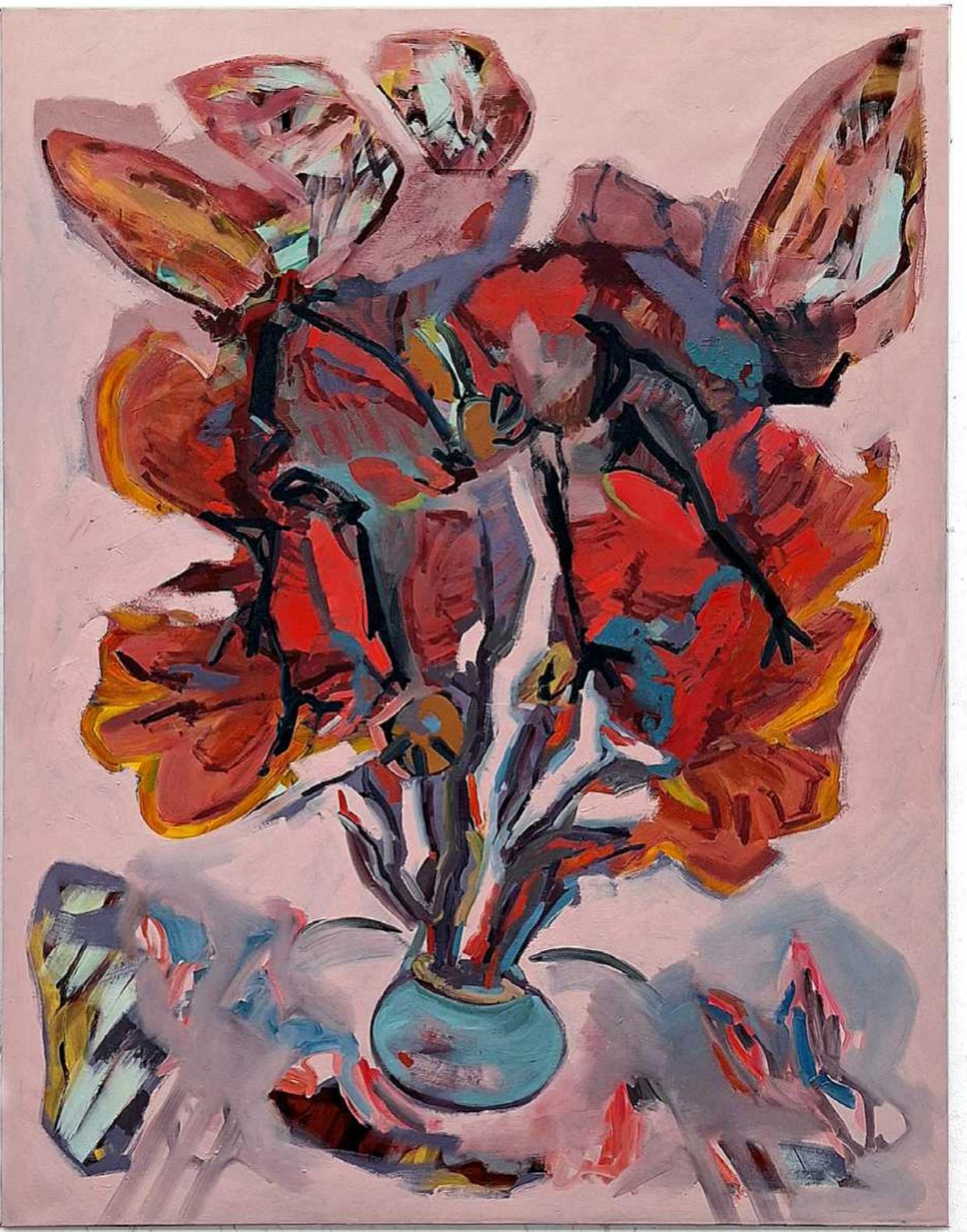


in the mist of it all ; 200x145 ; Oil on Canvas ; 2024



play it back ; 200x145 ; Oil on Canvas ; 2024





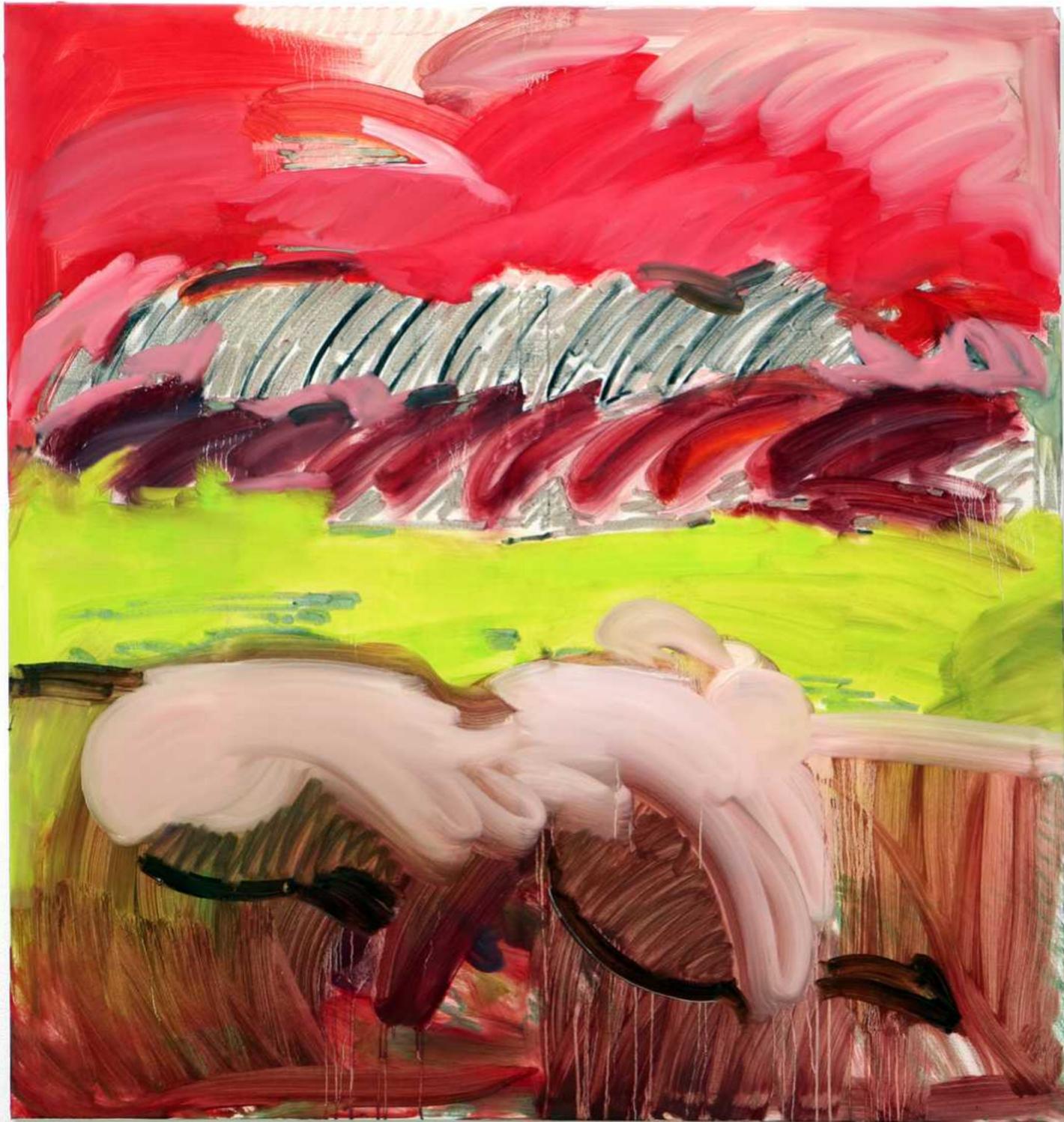
two birds one stone ; 200x145 ; Oil on Canvas ; 2024



not connected ; 160x150 ; Oil on Canvas ; 2024



sun city ; 160x150 ; Oil on Canvas ; 2024



o.T. ; 150x160 ; Oil on Canvas ; 2024



o.T. ; 150x160 ; Oil on Canvas ; 2024



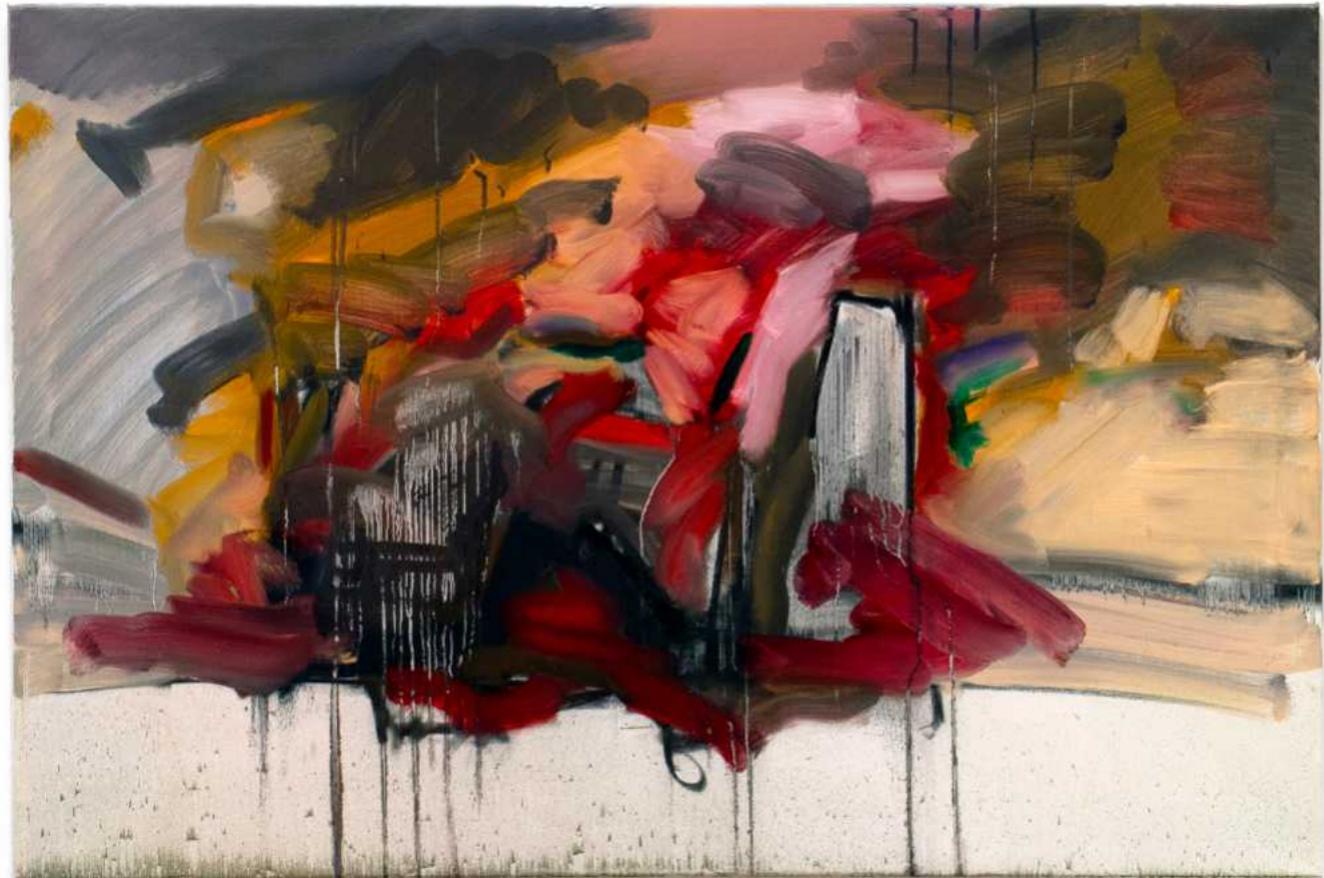
wir stecken alle unter einer

wir stecken alle unter einer

; 150x160 ; Acryl on Canvas ; 2024



kinky rapper ; 150x160 ; Acryl on Canvas ; 2024



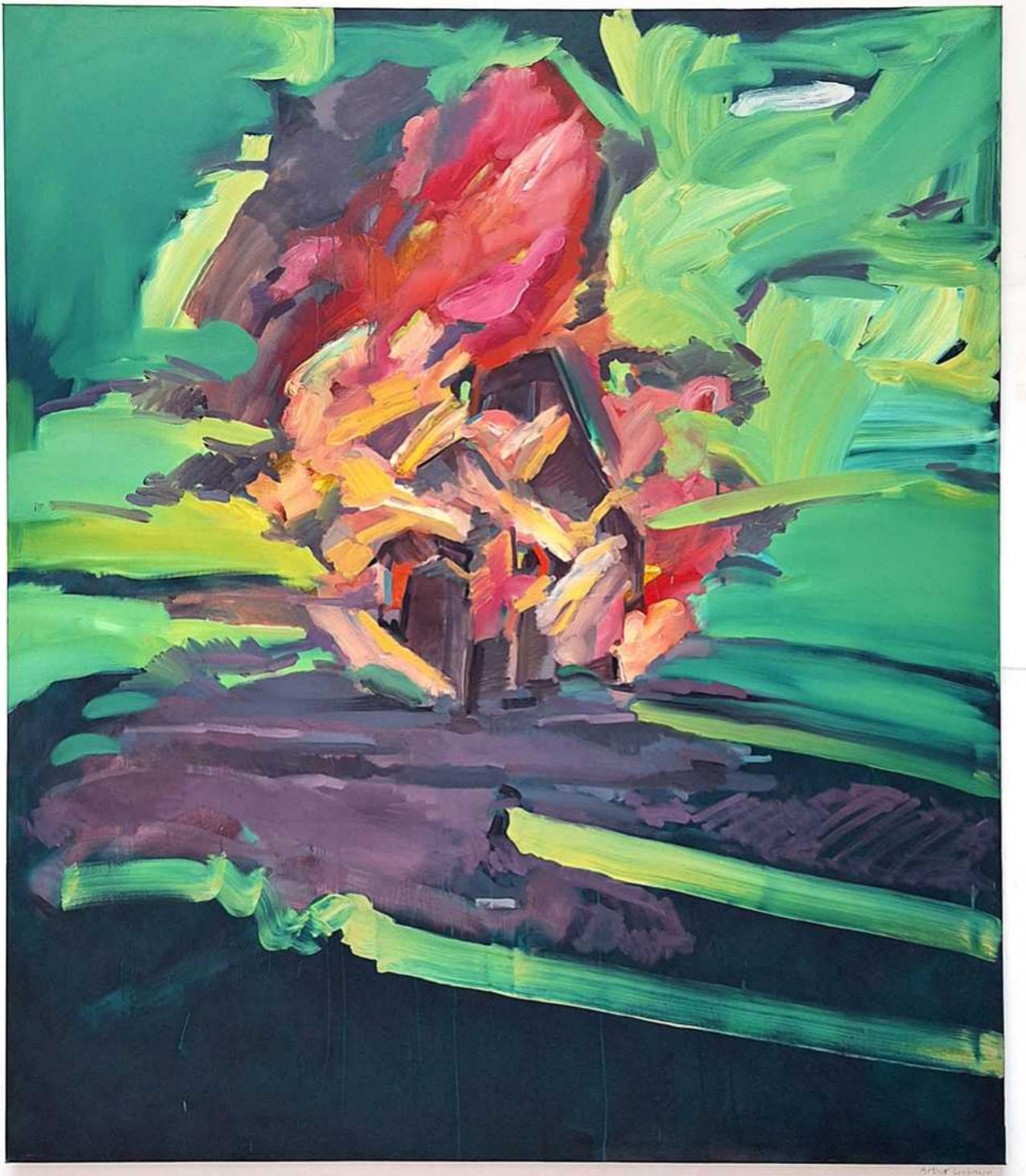
institutions #1 ; 120x80 ; Oil on Canvas ; 2024



institutions #2 ; 120x80 ; Oil on Canvas ; 2024

Institutionen sind dem Selbstschutz und dem eigenen Erhalt verpflichtet. Schade eigentlich für jeden der nicht Teil dessen ist, und schön für jeden, welcher dabei ist. Und schade wessen Pflicht es ist, der wer es als seine Pflicht ansieht. Der der kann der muss es machen.

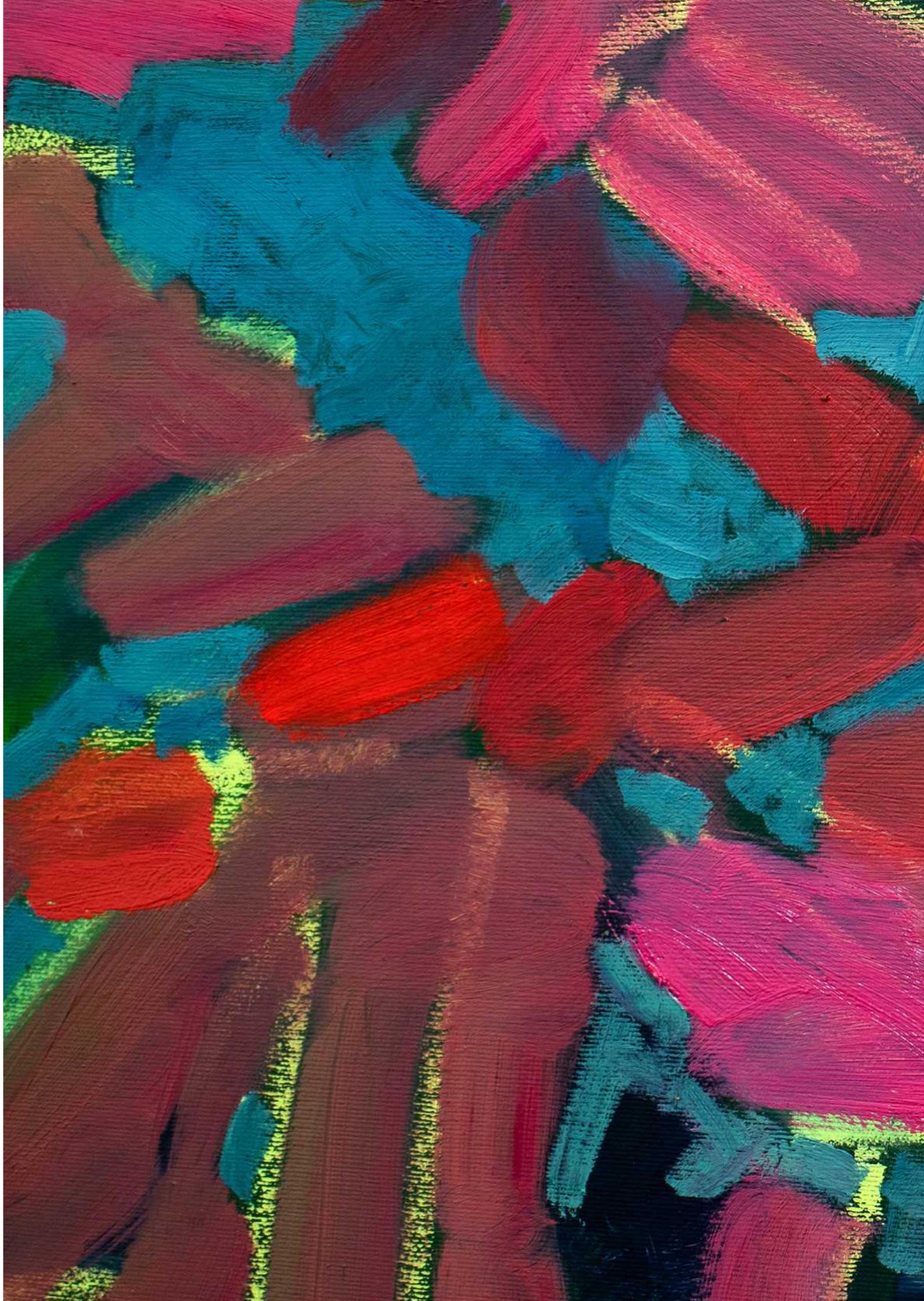




Betrifft man neue Räume begegnet man neuen Situationen und Menschen. Mit jeder Situation bietet sich die Möglichkeit sich auf eine gemeinsame Realität zu einigen. Ein miteinander verlangt die Harmonie eines gemeinsamen Grundtones, bevor Austausch beginnen kann. Im steten Verlangen nach einer Verbundenheit verlaufen sich die Möglichkeiten scheinbar in dem kleinsten gemeinsamen Nenner. Die Dringlichkeit, das Tempo zu erhöhen damit ein kreativer Austausch entstehen kann und alte Muster durchbrochen werden können. In der Behaglichkeit des gemeinsamen Tempos liegt die Gefahr der Erstarrung, wenn der Mut fehlt, das Gewohnte herauszufordern. Die Realität, von beiden Seiten geschaffen und bekräftigt, wird zur Wahrheit, und der Blick für alternative Realitäten erlischt im Schatten des Bequemen. Ein Raum, betreten von Suchenden, verlangt eine Anpassung an die Atmosphäre, eine Kunst des ersten Gesprächs, vielleicht als klassischer Small Talk getarnt. Doch die Fortführung birgt Schwierigkeiten, die wie Stolpersteine wirken und beteiligte aus dem Rhythmus bringen. An beiden Parteien ist es subtile Versuche zu wagen, ein delikater Tanz von Annahme und Ablehnung. Die Sensibilität für diese Anzeichen wird zur Kunst, die Harmonien des Austauschs zu zelebrieren. Die Harmonie ist ein wichtiger Bestandteil, doch bietet die Musik nicht nur die Harmonie als rhetorisches Mittel. Zum durchbrechen alter Muster muss auch die Harmonie abgelehnt werden. Eine absolute Tugendhaftigkeit ist nie anzutreffen. Unterschiedliche Glaubensrichtungen sind entstanden und Gesellschaften haben sich über die Zeit gebildet um Institutionen und Personen, welche als Sinnbild für etwas heiliges oder erhabenes stehen. Diese Symbolfiguren oder Ikonen, welche in allen möglichen sparten des kulturellen Austauschs zu finden sind, bieten Inspiration und vermitteln Werte. Abzuraten würde ich allerdings von der Vergötterung einzelner Personen, welche Symbole für ein erhabenes Dasein beinhalten, allerdings den selben regeln des menschlichen Daseins unterliegen. Ein jeder Mensch setzt sich unweigerlich mit eigenen Gedanken auseinander. Die eigene Realität kann als Reaktion darauf erfolgen. Man nimmt bestimmte Denkmuster an und lehnt andere ab. Daraus resultiert das Selbstbild wie das Bild der äußeren Welt, welches diesen Mustern entsprechen kann, oder einen Konflikt zum eigenen Moralischen Kompass darstellen kann. Die Musik, wie die Kunst kann sowohl die Schönheit wie die Schwierigkeiten der Gedanken darstellen und beide Ausdrucksformen finden ihre Anwendung, bestimmt durch das Zeitliche oder Kulturelle Umfeld. Die Frage ist in wie weit man sich der Aufruhr hingibt, oder sie ablehnt. Damit ist gemeint das man sich dem Kontext der Situation und der gegebenen Atmosphäre anpasst und eine Harmonie erzeugt bevor man anfängt den Raum „anzupingen“ und die allgemeine Gültigkeit der Situation in Frage zu stellen. Eine allgemeine Gültigkeit ist natürlich nie anzutreffen und so ist auch die Frage in wie weit man es überhaupt als seine Aufgabe sieht Situationen in Frage zu stellen. In wie weit Kommunikation notwendig ist für den Austausch ist eine gute Frage. Wenn man sich führende Personen in ihrem Gebiet anschaut dann wird die tatsächliche Kommunikation über professionelle Techniken oder Taktiken eher in den Hintergrund rücken, solange es um das gemeinsame Miteinander geht. Ein ausdrückliches Argumentieren seiner eigenen Ideen oder seines eigenen Geschmackes führt bei Anonymen (bei Personen, welche keine persönliche Bindung) haben eher zu einem Verdruss und einer Ablehnung. Um die Gemeinsamkeit zu wahren ist der Subtext demnach interessanter als die eigentliche Thematik. Der Subtext ist in dem Falle die Kommunikation. Ob damit der Austausch eher in der verrichteten Arbeit besteht, also nicht mehr durch die eigentliche Verbalisierung dessen was für einen Geschmack oder Werte ausmachen. Damit ist die Arbeit die eigentliche Reaktion auf die äußere Welt und somit auch eine Repräsentation von Geschmack und gesellschaftlicher Stellung. Das die Verbalisierung von Gedanken und der soziale Austausch doch andere Beweggründe und eine andere Berechtigung haben liegt damit nahe.



strawberry fields forever ; 200x160 ; Oil on Canvas ; 2024

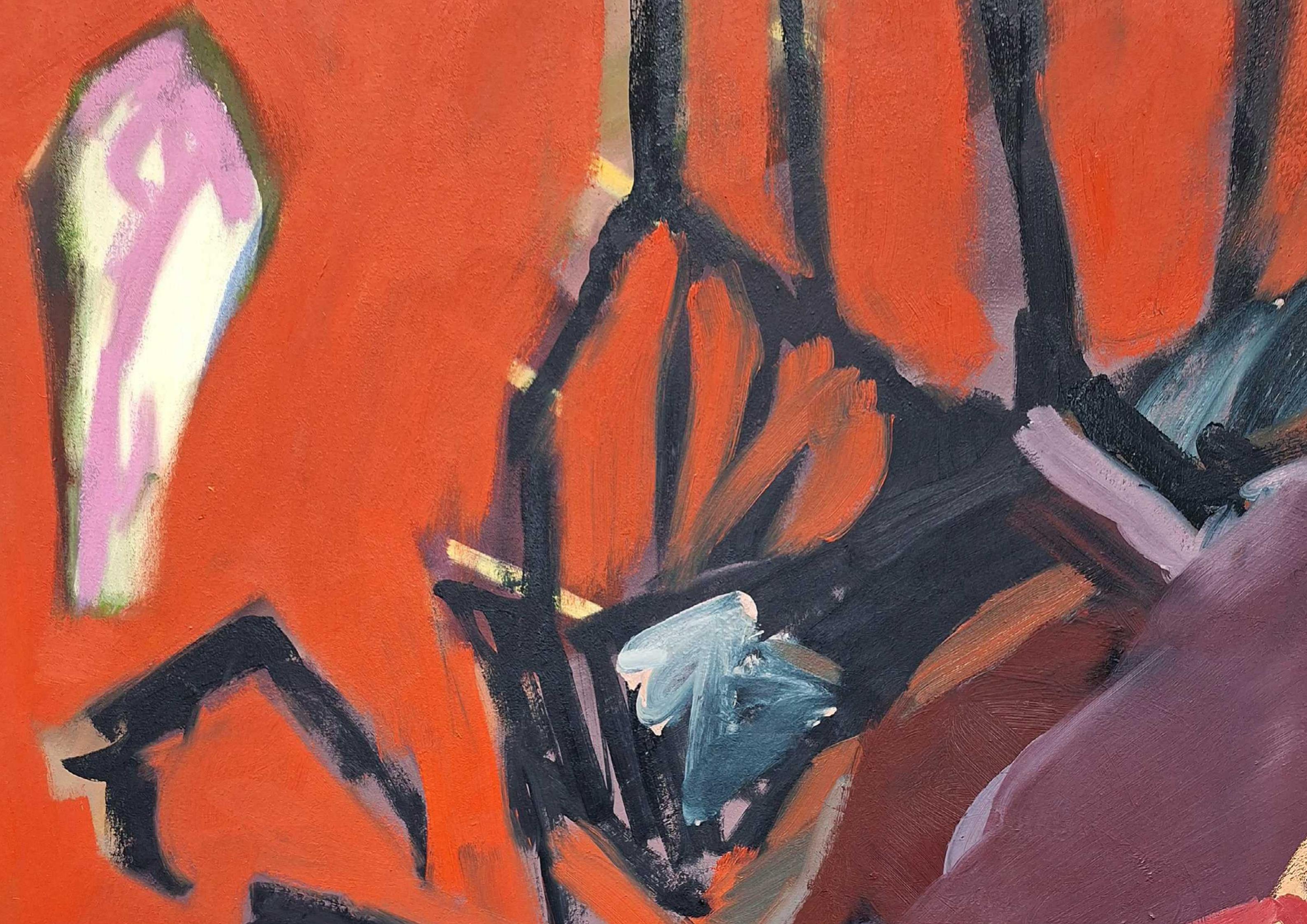




underwater love ; 200x160 ; Oil on Canvas ; 2024



gardem ; 120x80 ; Oil on Canvas ; 2023





sunset ; 150x160 ; Oil on Canvas ; 2023



lake view ; 120x80 ; Oil on Canvas ; 2023





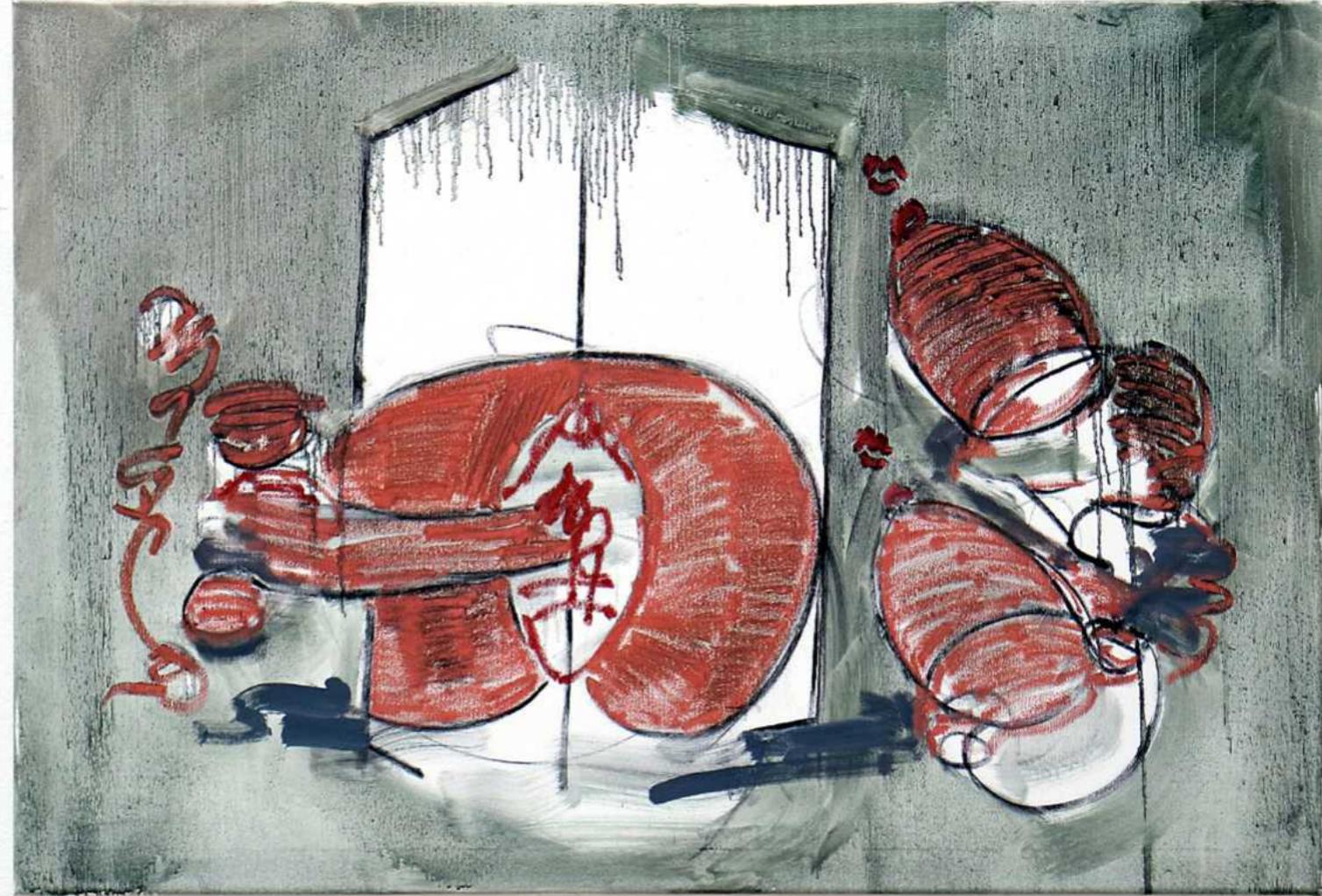
taking pictures ; 120x80 ; Oil on Canvas ; 2024



slumber ; 120x80 ; Oil on Canvas ; 2024



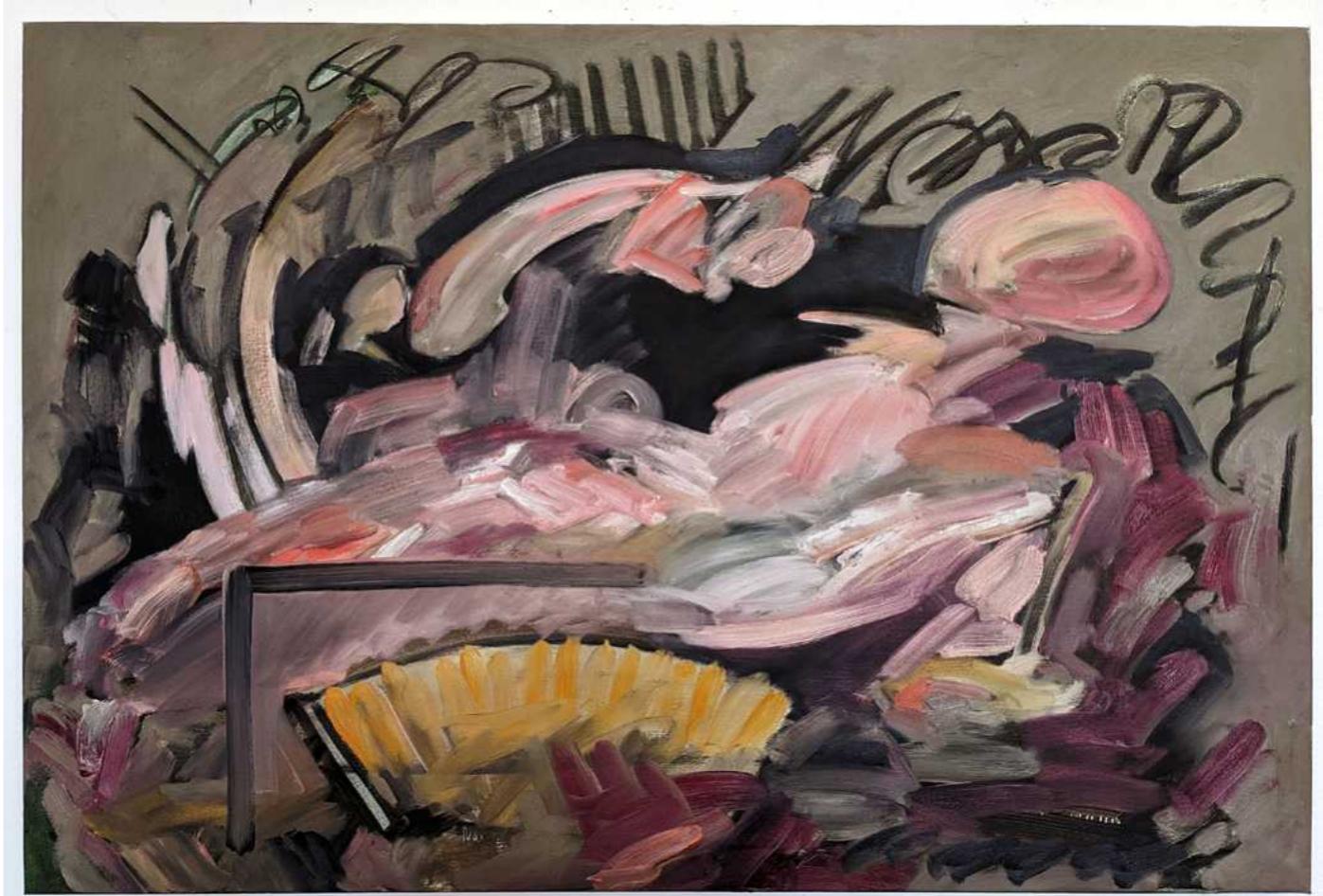
untitled ; 120x80 ; Oil on Canvas ; 2024



untitled ; 120x80 ; Oil on Canvas ; 2024



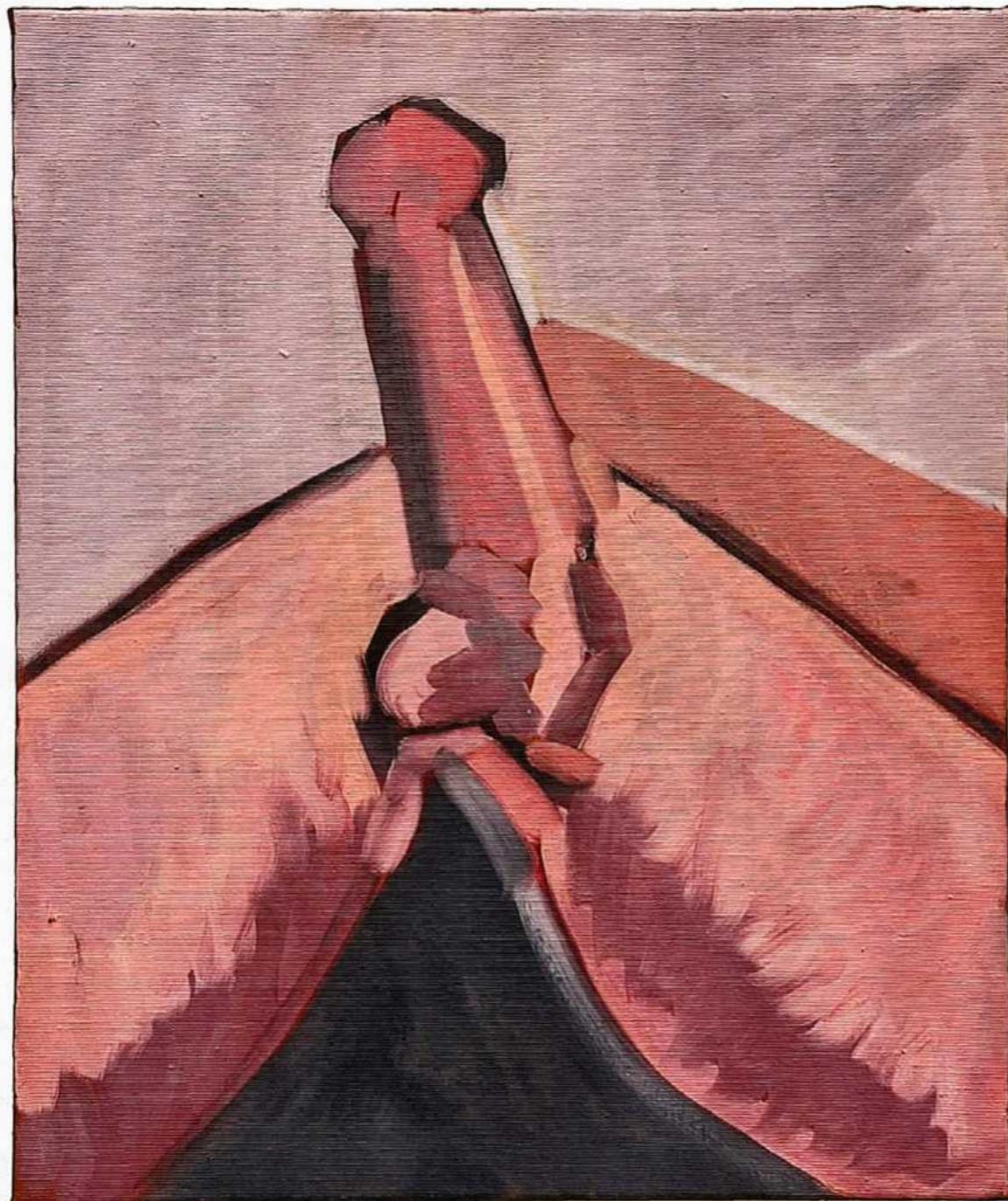
untitled ; 120x80 ; Oil on Canvas ; 2024



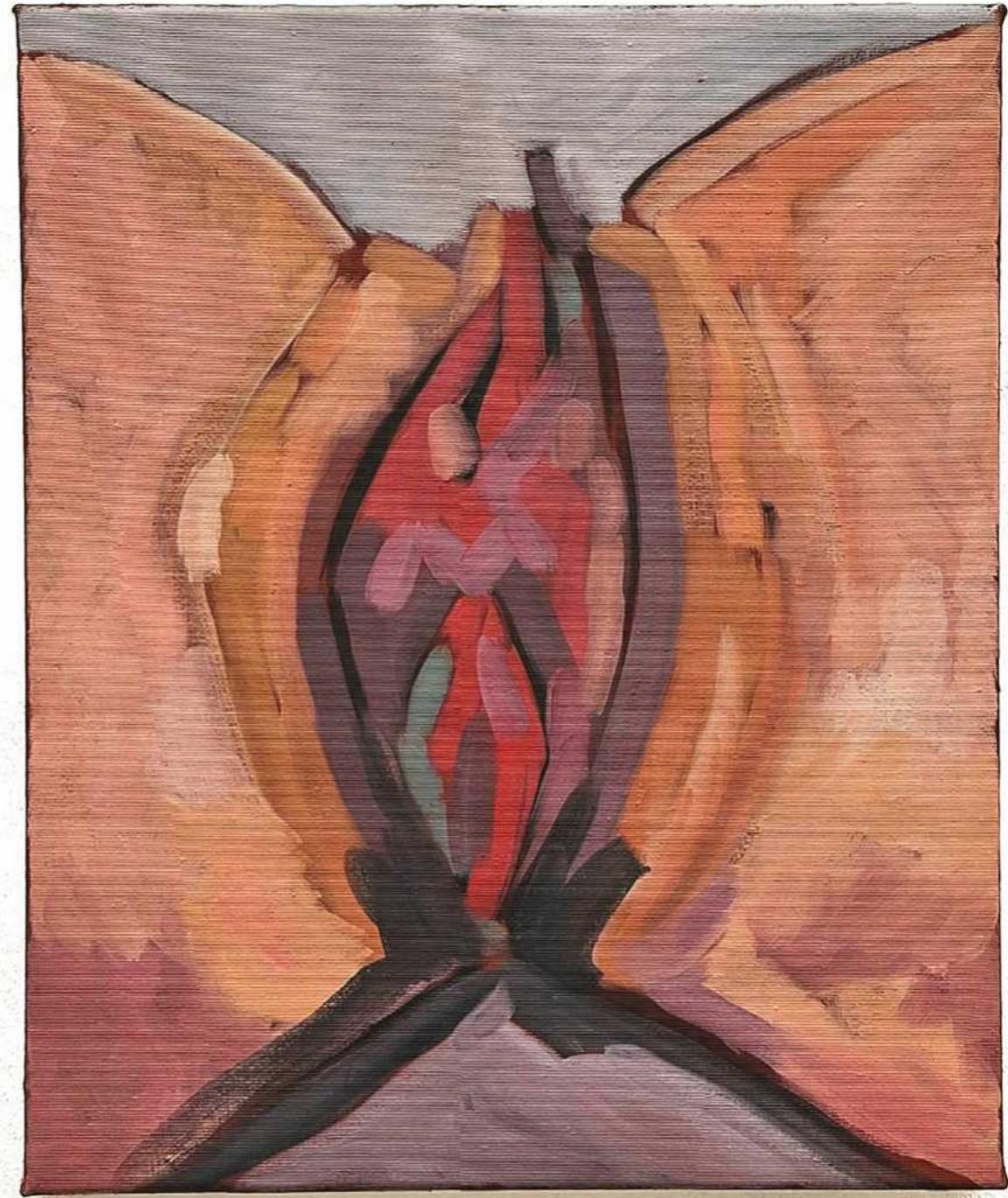
kornbett ; 120x80 ; Oil on Canvas ; 2024



ein fest ; 200x145 ; Oil on Canvas ; 2024



p ; 40x50 ; Oil on Canvas ; 2025



v ; 40x50 ; Oil on Canvas ; 2025

PART V : Portraits and Figuration



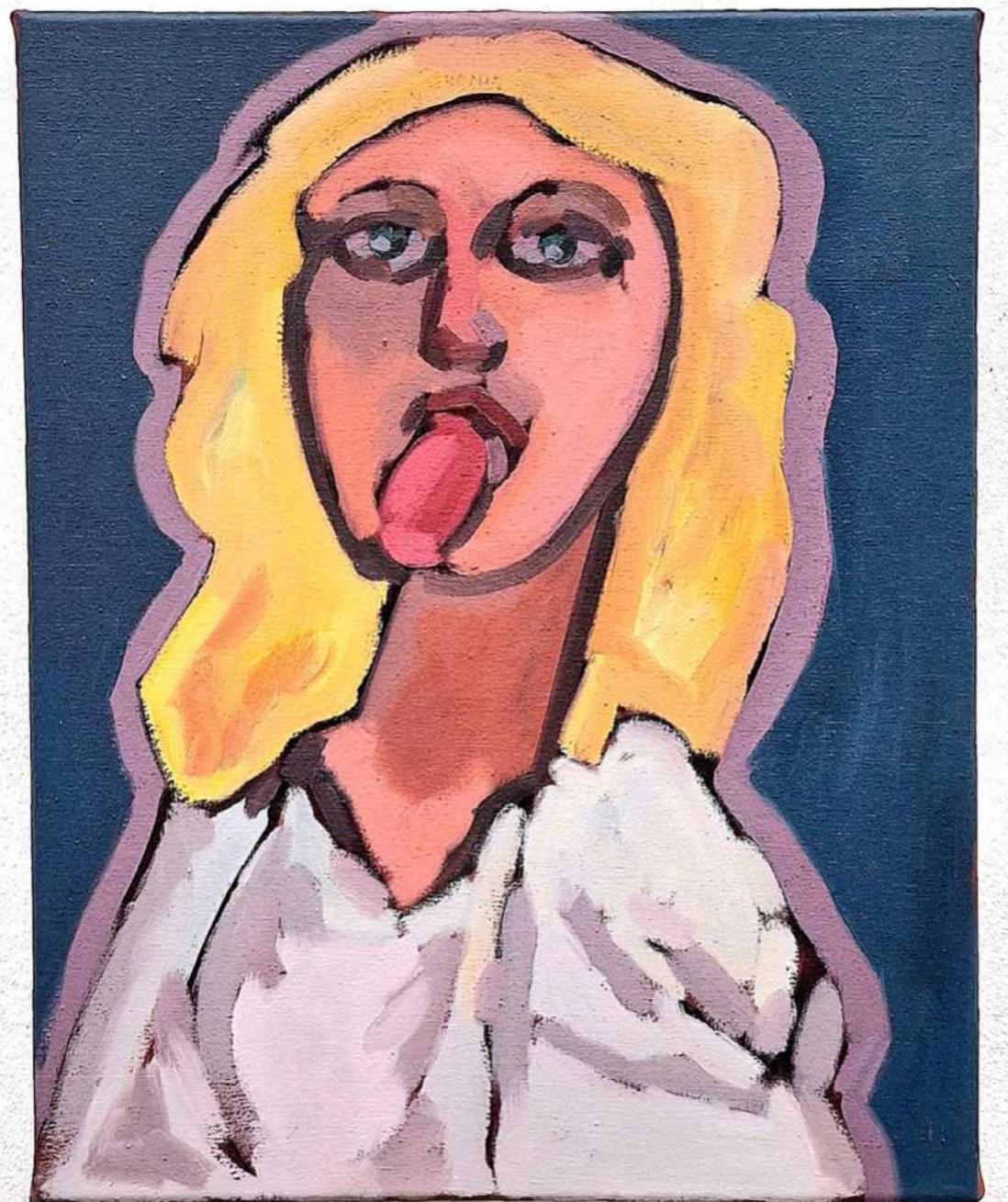
blue boy ; 40x50 ; Oil on Canvas ; 2025



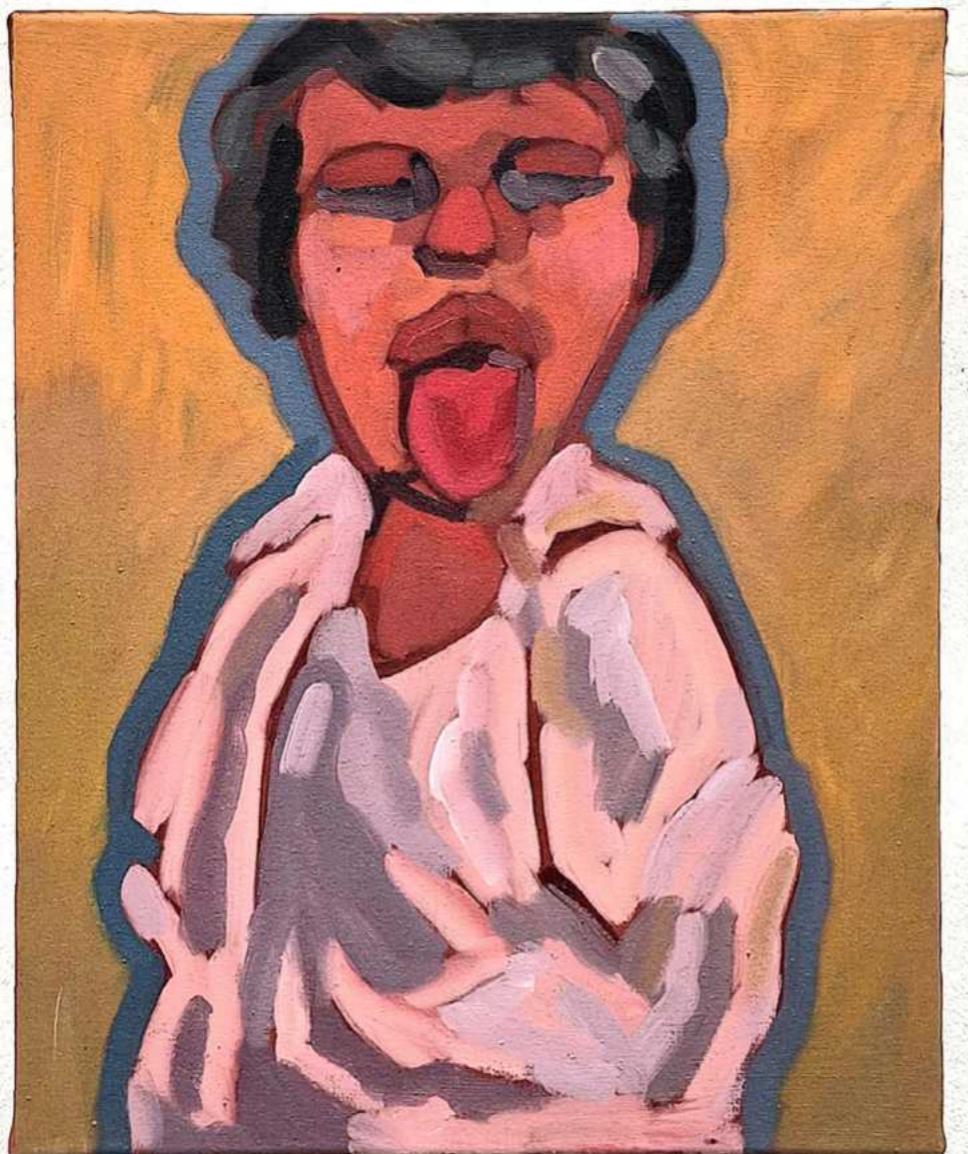
girl ; 40x50 ; Oil on Canvas ; 2025



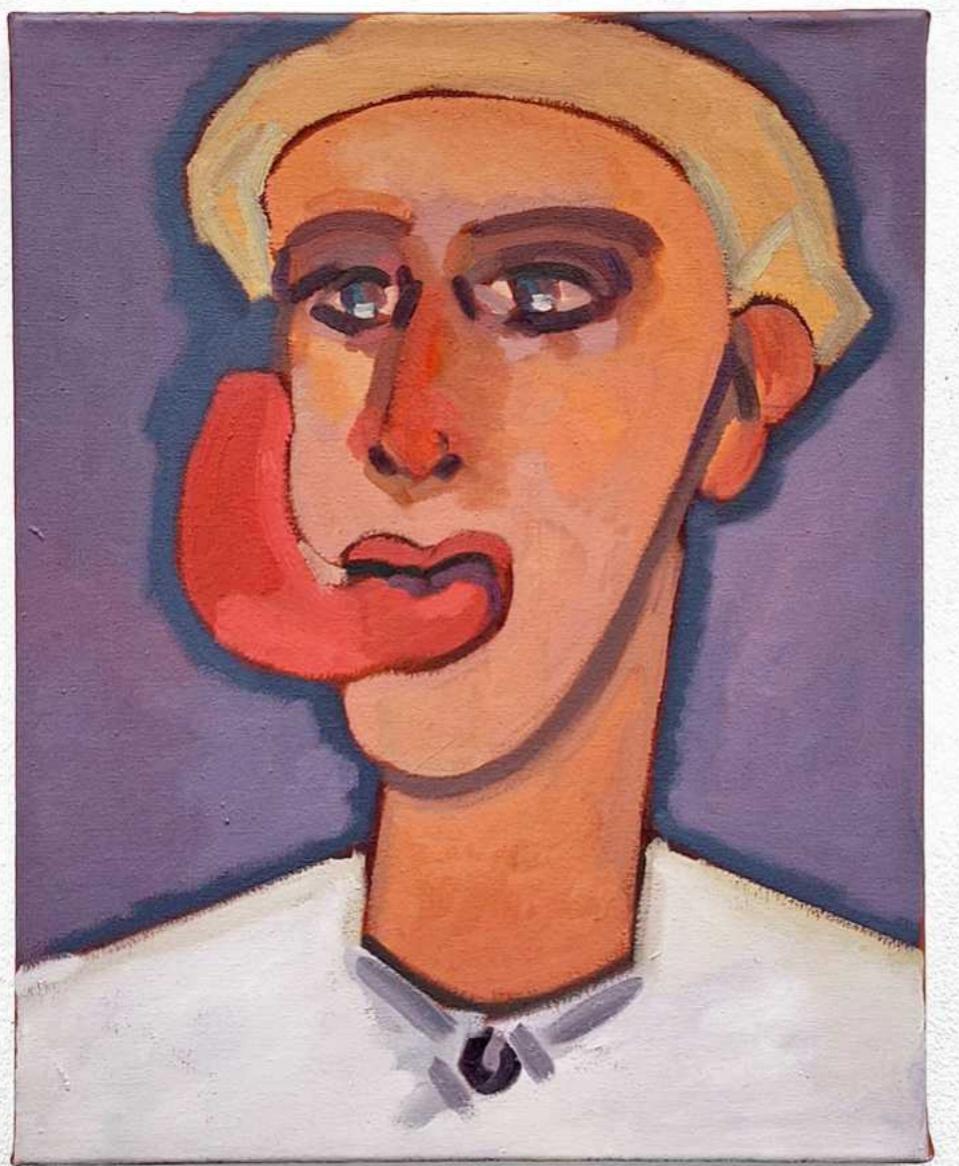
girl ; 40x50 ; Oil on Canvas ; 2025



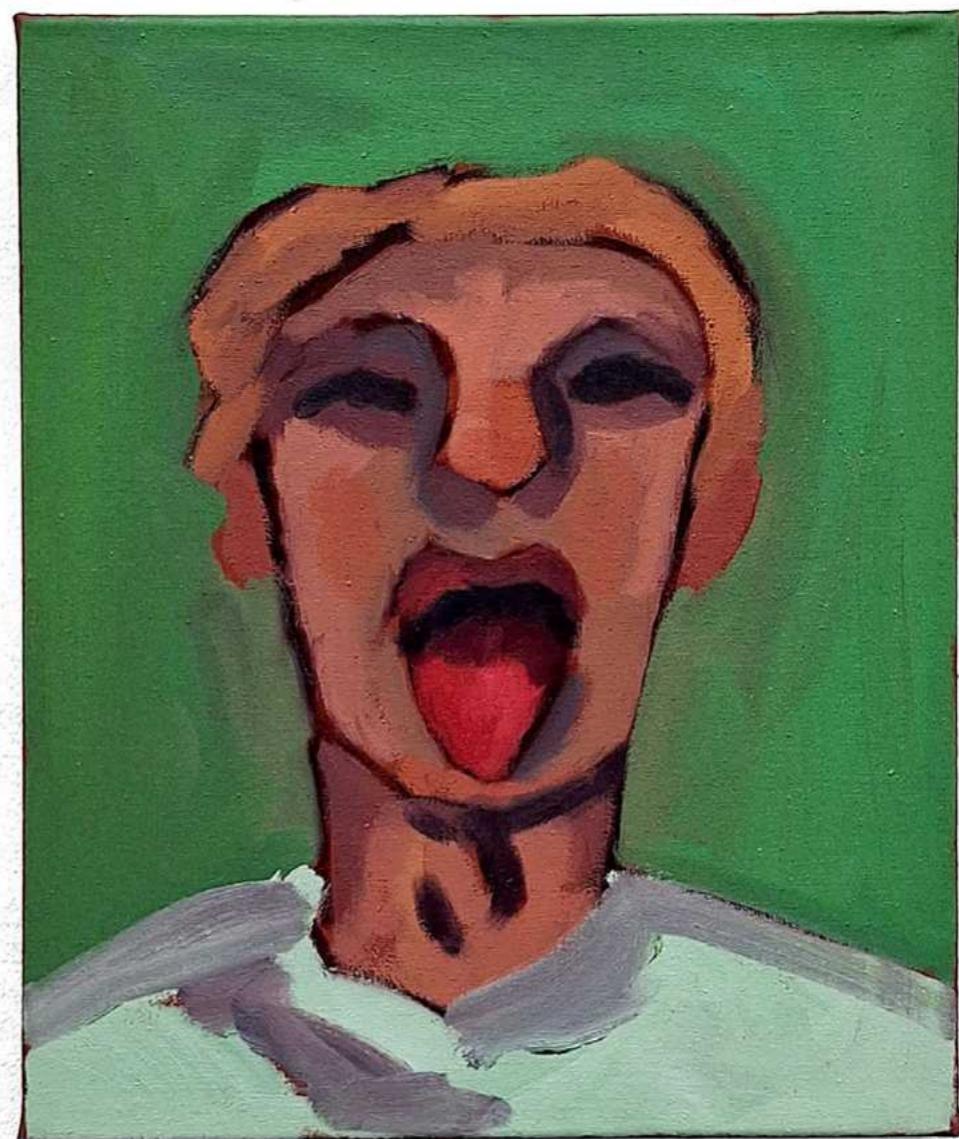
my own summer ; 40x50 ; Oil on Canvas ; 2025



hive mind ; 40x50 ; Oil on Canvas ; 2025



self control ; 40x50 ; Oil on Canvas ; 2025



windmills of your mind ; 40x50 ; Oil on Canvas ; 2025



acid party trick ; 80x70 ; Oil on Canvas ; 2025



all good allright ; 80x70 ; Oil on Canvas ; 2025



tribute ; 40x50 ; Oil on Canvas ; 2025